

Alpnacher Blettli



**SwissCityMarathon – Kleine Beine, grosse Begeisterung –
Bewegung verbindet**

Liebe Alpnacherinnen und Alpnacher



Grüezi Mitenand!

Wenn wir an unsere eigenen vier Wände denken, wissen wir alle: Eine gute Haushaltsführung braucht ein solides Fundament, ein klares Ziel und ab und zu auch den Mut, in die Zukunft zu investieren. So verhält es sich auch mit unserer Gemeinde. Das Budget 2027, das wir Ihnen für die kommende Urnenabstimmung

am 29. November 2026 vorlegen, spiegelt genau diesen Spagat wider – es ist eine Investition in unsere Zukunft – Myys Dorf – yysäs Alpnach.

Unser Alpnach wächst, und mit ihm wachsen die Aufgaben. Um den Alltag und die vielen anstehenden Projekte für unser Dorf auch in Zukunft in der gewohnten Qualität und termingerecht zu meistern, haben wir in den letzten zwei Jahren unser Team auf der Verwaltung gezielt verstärkt. Neue Gesichter bringen frischen Wind, brauchen aber natürlich auch etwas Zeit, um anzukommen und anzupacken. Diese bewussten Schritte für eine moderne und starke Verwaltung zeigen sich nun auch in unserem Stellenplan und den Personalkosten.

Gleichzeitig blicken wir auf ein Jahr voller grosser, sichtbarer Meilensteine. In unserer Erfolgsrechnung für 2027 ist ein Aufwandüberschuss von rund 920'000 Franken vorgesehen. Das klingt im ersten Moment nach einer Herausforderung – und das ist es auch. Das Defizit ist jedoch zum grossen Teil auf einen Solidaritätsbeitrag von 860'000 Franken an unseren Kanton Obwalden zurückzuführen, um dessen Defizit zu reduzieren. Zudem investieren wir kräftig und sinnvoll in die Dinge, die uns allen direkt zugutekommen: in sichere Strassen, eine verlässliche Wasserversorgung und moderne Schulräume.

Ein gesunder Finanzhaushalt ist für uns kein theoretisches Zahlenkonstrukt – er ist das Werkzeug, mit dem wir Alpnach als das bewahren, was es ist: eine lebendige, lebenswerte und zukunftsorientierte Heimat für uns alle.

Wir laden Sie herzlich ein, sich aus erster Hand zu informieren. Am 5. November 2026 stellen wir Ihnen die Details an der Gemeindeversammlung persönlich vor. Lassen Sie uns im Gespräch bleiben und gemeinsam die Weichen für unser Dorf stellen.

Ich bedanke mich schon jetzt bei unserem gesamten Verwaltungsteam für den grossen Einsatz bei der Budgeterarbeitung und bei Ihnen allen für das Vertrauen, das Sie täglich in unsere Arbeit stecken.

Geniessen Sie die kommende Zeit und bis bald im Dorf!

Herzlichst,

Marcel Egli, Departementsvorsteher Finanzen

Titelbild

Am Sonntag, 25. Oktober 2026 fand der SwissCityMarathon – Lucerne statt. Der Marathon begeisterte Gross und Klein mit gemeinsamen Erfolgsmomenten, Teamgeist und unvergesslichen Augenblicken.

Bild: Tobias Lackner

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde	2 – 15
Schule	16 – 21
Pfarrei	22 – 25
Korporation	26 – 27
Diverses	29 – 59

Impressum

Alpnacher Blettli 09 | 2026

30. Oktober 2026, 45. Jahrgang

Informationen aus der Gemeinde Alpnach

Herausgeber

Einwohnergemeinde Alpnach

Famo-Druck AG, Alpnach Dorf

Redaktion

Gemeindekanzlei Alpnach

Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 672 96 96

Bruno Vogel, Daniel Albert,

Melanie Sigrist-Schleiss, Beat Vogel,

Tina Ammer

Inseratverwaltung und Vereinsnachrichten

Famo-Druck AG, Nadine Hofstetter

Schulhausstrasse 7, 6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 672 91 72, redaktion@famo.ch

(Bitte mit Vermerk «Alpnacher Blettli»)

Erscheinung

10-mal jährlich

Nächste Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinung
Nr. 10_2026	26.11.2026	04.12.2026
Nr. 01_2027	21.01.2027	29.01.2027
Nr. 02_2027	18.02.2027	26.02.2027

Jeweils 12 Uhr! Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Layout und Druck

Famo-Druck AG, Schulhausstrasse 7,

6055 Alpnach Dorf, famo.ch

Auflage

3400 Exemplare. Gratis verteilt

an alle Haushaltungen von Alpnach

Inserate-Tarife

Preise pro Ausgabe, zuzüglich MwSt.

Grösse	Inseratpreis	Inseratgrösse
1/16	40.–	70x23 mm
1/8	60.–	70x49 mm
1/4 hoch	95.–	70x101 mm
1/4 quer	95.–	145x49 mm
1/2	170.–	145x101 mm
1/1	280.–	145x205 mm

Farbzuschlag 60 Franken pro Inserat/Ausgabe

Wiederholungsrabatte:

5x erschienen: 5%, 10x erschienen: 10%

d' Ratsstube brichtet...

Gemeindeversammlung vom 5. November 2026

Am Donnerstag, 5. November 2026, um 20.00 Uhr, findet im Singsaal der Schule Alpnach eine ordentliche Einwohnergemeindeversammlung statt.

Zur Begrüssung der Gemeindeversammlung spielt die Musikgesellschaft Alpnach.

Traktanden

1. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Alessia CARCAGNI, 2009, von Italien, wohnhaft in Alpnach Dorf, Baumgartenstrasse 1
2. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Maria Anna PIELMEIER, 1954, von Deutschland, wohnhaft in Alpnach Dorf, Sonnmattstrasse 2a
3. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Franziska PIERER, 2008, von Deutschland, wohnhaft in Alpnach Dorf, Laubligenstrasse 13
4. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Jörg Reiner PIERER, 1979, und seine Ehefrau Veronika DEMLING PIERER, 1979, beide von Deutschland, wohnhaft in Alpnach Dorf, Laubligenstrasse 13

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung informiert der Gemeinderat über folgende Themen:

- Budget 2027
- Gemeindeordnung und Organisationsentwicklung
- Objektkredit Sanierung und Erweiterung Guberstrasse
- Revision Bau und Zonenordnung
- Bahnhofplatz; Kauf- und Abtauschvertrag mit der Zentralbahn und der Pfrundstiftung für die kath. Kirchgemeinde Alpnach
- Quelle Heiti und Reservoir Hostatt
- Doppeltturnhalle
- Verwaltungsrat der Wasserversorgung Alpnach; Demissionen und Neuwahl von Gemeinderat Patrick Matter als Mitglied des Verwaltungsrates

Der Gemeinderat wird im Rahmen der Gemeindeversammlung die Verabschiedung von Kurt Gasser, ehemaliges Mitglied Verwaltungsrat Wasserversorgung sowie ehemaliger Stv. Brunnenmeister und René Limacher, ehemaliges Mitglied Verwaltungsrat Wasserversorgung, vornehmen.

Nach der Gemeindeversammlung offeriert der Gemeinderat der Bevölkerung einen Apéro vor dem Singsaal.

Abstimmung vom 29. November 2026

Am Sonntag, 29. November 2026, findet die nächste Urnenabstimmung über folgende kommunalen Vorlagen statt:

- Genehmigung Gemeindebudget 2027
- Objektkredit im Betrag von 1'529'000 Franken +/-15 % inkl. MWST zuzüglich teuerungsbedingter Mehrkosten für die Sanierung und den Ausbau der Guberstrasse

Die mit diesen Vorlagen zusammenhängenden Unterlagen liegen bei der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsicht auf.

Personelle Veränderungen in der Gemeindeverwaltung

Finanzverwaltung

Fritz Hostetmann hat sich aus persönlichen Gründen entschieden, sich beruflich neu zu orientieren. Er verlässt die Gemeinde Alpnach per sofort. Fritz Hostetmann war seit dem 1. Oktober 2013 als Finanzverwalter zugunsten der Einwohnergemeinde Alpnach tätig. Der Gemeinderat und die Verwaltung bedanken sich für die geleisteten Arbeiten in den vergangenen Jahren zu Gunsten der Einwohnergemeinde Alpnach und wünschen Fritz Hostetmann für die private und berufliche Zukunft alles Gute.

Ausscheidung von Gewässerräumen entlang des Sagenbachs; öffentliche Planauflage

Die Einwohnergemeinde Alpnach hat die Ausscheidung der Gewässerräume innerhalb und entlang der Bauzone am Sagenbach erarbeitet. Ziel der Planung ist die Festlegung der gesetzlich vorgeschriebenen Gewässerräume als Grundlage für den Schutz des Gewässers, die Gewährleistung des Hochwasserschutzes sowie die Erhaltung und Förderung der natürlichen Gewässerfunktionen.

Die öffentliche Mitwirkung ist abgeschlossen. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden geprüft und ausgewertet. Daraus ergaben sich keine Änderungen an den Planungsunterlagen. Der Gemeinderat hat deshalb die öffentliche Planauflage beschlossen.

Die öffentliche Planauflage wird mit der Publikation im Amtsblatt vom 5. November 2026 eröffnet und dauert bis 7. Dezember 2026. Während dieser Zeit können die Planunterlagen im Gemeindehaus Alpnach eingesehen werden. Betroffene Personen haben die Möglichkeit, innerhalb der Auflagefrist Einsprache zu erheben.

Weitere Informationen zur öffentlichen Planauflage sowie zu den Einsprache-Möglichkeiten sind der Publikation im Amtsblatt zu entnehmen.

Strassenverzeichnis

Der Gemeinderat hat die neue Strassenbezeichnung mit dem Namen «Mühle» für das benannte Baugebiet auf den Parzellen Nrn. 357, 1779 genehmigt. Die Bezeichnung wird ins amtliche Strassenverzeichnis aufgenommen.

Baubewilligungen

Es ist möglich, dass die unten erwähnten Bewilligungen noch nicht rechtskräftig sind. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli hat lediglich einen informativen Charakter und ist keine amtliche Publikation.

Im ordentlichen Verfahren

- Bachmattli AG, Niederstad 13, Alpnachstad; Erteilung der Baubewilligung für die Projektänderung Aufstellung und Erschliessung von Campingkabinen (Pod's), Camping Bachmattli, Alpnachstad auf der Parzelle Nr. 10, Niederstad 13
- Coban AG, Unterdorfstrasse 8, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für den Ersatz Ölheizung durch innenaufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe auf der Parzelle Nr. 118, Pilatusweg 3, Alpnachstad
- Elektrizitätswerk Obwalden, Stanserstrasse 8, Kerns; Erteilung der Baubewilligung für Kabelrohranlage und Verteilkasten auf der Parzelle Nr. 855, Alpeli 1, Alpnach Dorf
- Entsorgungszweckverband Obwalden, Bahnhofplatz 5, Sarnen; Erteilung der Baubewilligung für die Erneuerung Sickerleitungen ARA Sarneraatal auf den Parzelle Nr. 377, 1800, Eichstrasse 2, Alpnach Dorf
- Gasser Adrian und Dina, Sonnmattstrasse 16, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für den Neubau Mehrfamilienhaus mit Carport und Photovoltaikanlage auf der Parzelle Nr. 1133, Hinterdorfstrasse 2
- Herzog Werft AG Alpnachstad, Städerried 5, Alpnachstad; Erteilung der Baubewilligung für den Anbau Vordach mit textilem Winterabschluss auf der Parzelle Nr. 1325, Städerried 5
- PILATUS-BAHNEN AG, Brünigstrasse 2, Alpnachstad; Erteilung der Baubewilligung für den Einbau zusätzlicher Notausgang auf der Parzelle Nr. 2216, Pilatus Kulm
- Risi Dominik und Johanna, Mettlacheli 2, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Fenster und Geländerersatz auf der Parzelle Nr. 126, Chälengasse 6, Alpnachstad

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**

- Schleiss Roland, Baumgartenstrasse 13, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für die Projektänderung energetische Sanierung der Gebäudehülle und neue Photovoltaikanlage auf den Parzelle Nrn. 886, 1265, Charrengasse 7, Alpnachstad
- Sigrist-Lüthold Erika, Wichelseestrasse 29, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für die Sanierung Obergeschoss mit Heizungsersatz durch Luft-Wasser-Wärmepumpe auf der Parzelle 2378, Wichelseestrasse 29

Bewilligungen von Anlässen

Es wurden die nachstehenden Bewilligungen erteilt. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli erfolgt ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft und hat lediglich einen informativen Charakter.

Städerchilbi Alpnachstad

18. Oktober 2026

Gesuchstellerin: Städerchilbi Alpnachstad

Erteilte Bewilligung: Strassensperrung, Führung einer Gelegenheitswirtschaft, Marktstände, Tombola sowie Strassenreklame

SwissCityMarathon – Lucerne 2026

25. Oktober 2026

Gesuchsteller: Verein SwissCityMarathon – Lucerne

Erteilte Bewilligung: Strassensperrung, Führung einer Gelegenheitswirtschaft sowie Strassenreklame

Schränzerball

21. November 2026

Gesuchsteller: Guggenmusik Städer Schränzer Alpnachstad

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft sowie Strassenreklame

Bewilligte Ladenöffnungszeiten an Ruhetagen

Die Migros Genossenschaft Luzern ersuchte um eine Ausnahmegewilligung gemäss Ruhetagsgesetz für den nachstehenden Betrieb:

Migros Outlet Alpnach

Für folgenden Ruhetag:

- 8. Dezember 2026

Die Geschäftsleitung hat dem Gesuch zugestimmt. ■

Erscheinungsdaten Alpnacher Blettli 2026/2027

	Ausgabe Redaktionsschluss 12.00 Uhr	Erscheinung
Nr. 10	Donnerstag, 26.11.2026	Freitag, 04.12.2026
Nr. 1	Donnerstag, 21.01.2027	Freitag, 29.01.2027
Nr. 2	Donnerstag, 18.02.2027	Freitag, 26.02.2027
Nr. 3	Dienstag, 23.03.2027 <i>Ostern: 26.03. – 29.03.2027</i>	Freitag, 02.04.2027
Nr. 4	Donnerstag, 22.04.2027	Freitag, 30.04.2027
Nr. 5	Dienstag, 25.05.2027 <i>Fronleichnam, 27.05.2027</i>	Freitag, 04.06.2027
Nr. 6	Donnerstag, 24.06.2027	Freitag, 02.07.2027
Nr. 7	Donnerstag, 19.08.2027	Freitag, 27.08.2027
Nr. 8	Donnerstag, 23.09.2027	Freitag, 01.10.2027
Nr. 9	Donnerstag, 21.10.2027	Freitag, 29.10.2027
Nr. 10	Donnerstag, 25.11.2027	Freitag, 03.12.2027

Bitte reichen Sie Ihre Texte in einem Worddokument und Fotos sowie Logos in einer Bilddatei im Format jpg oder tif per E-Mail an redaktion@famo.ch ein. Die Redaktion behält sich vor, Fotos mit ungenügender Qualität nicht zu veröffentlichen.

Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Alpnacher Blettli.
Redaktion Alpnacher Blettli ■

**Besuchen Sie uns.
alpnach.ch**

Heiti-Quelle: Sanierung abgeschlossen

Die Wasserversorgung der Einwohnergemeinde Alpnach hat seit Frühling 2026 die alte Quelfassung im Heiti freigelegt und umfassend saniert. Ziel der Arbeiten war es, die langfristige und sichere Nutzung dieser wichtigen Quelle sicherzustellen.

Vor dem Start der Bauarbeiten wurde eine provisorische Baupiste erstellt. Anschliessend konnte die über 100 Jahre alte Quelfassung mit präzisen Baggerarbeiten sorgfältig freigelegt werden. Im Bereich der wasserführenden Schicht wurde die Quelle mit neuen Sickerrohren und Rundkies gefasst. Eine zusätzliche Sicherung erfolgte talseitig durch einen bewehrten Betonriegel. Zum Schutz vor eindringendem Oberflächen- und Fremdwasser wurde die neue Fassung mit einer Lehmadichtung versehen.



Ende Quelfassung mit sichtbarem Quellwasser



4 m lange Quelfassung mit Fassungsohren und Filterkies

Im Zuge der Sanierung wurden zudem die bestehenden Ableitungen erneuert und ein neues Trassee für Strom und Datenleitungen erstellt.



Leitungsgaben zwischen Quelle und Abgabeschacht Alpeli

Zur Sicherstellung der Wasserversorgung während der Bauzeit wurde beim Reservoir Ruodetschwand eine provisorische Wasseraufbereitungsanlage der Firma Membratec installiert.



Provisorische Aufbereitungsanlage

Die Heiti-Quelle ist der älteste Wasserbezugspunkt der Gemeinde Alpnach. Die Fassung stammt aus dem Jahre 1906 und wurde seitens der Wasserversorgung Alpnach bisher noch nie saniert. Im Jahr 1986 wurde lediglich die 20 Meter davorliegende Brunnstube inklusive ca. acht Meter-Leitung zur Quelfassung ersetzt. Diese Erkenntnisse bestätigen mehrere Dokumentationen und eine 2012 durchgeführte Kamerabefahrung.

Bis zum Jahresende ist der Einbau der neuen Brunnstube, abhängig von der Wetterlage, geplant.

Das Bauprojekt für das neue Reservoir Heiti – Hostatt ist in Erarbeitung und wird den zuständigen Behörden dieses Jahr eingereicht. In Abhängigkeit vom Bewilligungsverfahren sind die nächsten Bauarbeiten ab Sommer 2027 geplant. ■

ENERGIEREGION
Obwalden
nachhaltig vorwärts

energieregion-obwalden.ch

STROMSPAR-CHECK

**Lassen Sie* Ihren Stromverbrauch prüfen
und sparen Sie Energiekosten.**

*Nur für Liegenschaften im Kanton Obwalden

GESCHÄFTSSTELLE ENERGIEREGION OBWALDEN

+41 41 329 16 45 · gs@energieregion-obwalden.ch



KOSTEN CHF 20.–

Die Energieregion Obwalden und der Verein EnergySeniors übernehmen die übrigen Kosten.

ANMELDUNG



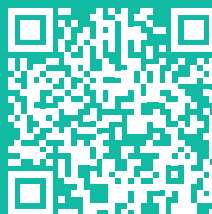
Scannen Sie den QR-Code
und buchen Sie Ihren Termin.
forms.office.com/e/1rrMLhTaHr

Suchen Sie Abnehmer für nicht mehr gebrauchte Gegenstände?



Registrieren Sie sich jetzt auf dem digitalen
Dorfplatz und veröffentlichen Sie ein kostenloses
Inserat auf dem Marktplatz.

www.crossiety.app oder QR-Code scannen
und App herunterladen



Hochwasserschutzprojekt Kleine Schliere



Baustellenbegehung gab Einblicke in anspruchsvolles Hochwasserschutzprojekt

Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner von Alpnach nutzten Mitte Oktober die Gelegenheit, sich vor Ort über den Stand der Arbeiten am Hochwasserschutzprojekt Kleine Schliere zu informieren. Auf einer geführten Baustellenbegehung vom Gebiet Chlewigen bis zur Zentralbahnbrücke erhielten die Teilnehmenden spannende Einblicke in eines der technisch anspruchsvollsten Hochwasserschutzprojekte im Kanton Obwalden.

Begrüsst wurden die Besucherinnen und Besucher von Gemeinderätin Regula Gerig als Departementsvorstehende Wasserbau der Einwohnergemeinde Alpnach. Anschliessend führten Gesamtprojektleiter Seppi Berwert-Lopes und Projektingenieur David Zihlmann die Gruppe entlang der verschiedenen Bauabschnitte und erläuterten die Herausforderungen und Lösungsansätze des Projekts. Die Besichtigung führte vom Entlastungsbauwerk Chlewigen über den Gwagglisteg, die Mündung des Meisibachs zum Grundersteg und zur Kantonsstrassenbrücke.



Baustellenbegehung

Anspruchsvolle Bewältigung von Wasser, Geschiebe und Schwemmholtz

Im Zentrum der Ausführungen von Seppi Berwert-Lopes und David Zihlmann stand die enorme Dynamik der Kleinen Schliere. Bei einem seltenen, statistisch nur alle 300 Jahre auftretenden Hochwasserereignis können bis zu 140 Kubikmeter Wasser pro Sekunde anfallen. Der Geschiebetriebkanal kann jedoch lediglich rund 90 bis 100 Kubikmeter pro Sekunde aufnehmen. Deshalb wurde ein ausgeklügeltes Entlastungssystem entwickelt, das überschüssige Wassermengen kontrolliert über einen Entlastungskorridor ableitet und damit die Siedlungsgebiete schützt. Gleichzeitig müssen nicht nur die Wassermassen, sondern auch Geschiebe und Schwemmholtz sicher bewältigt werden. Besonders eindrücklich war daher die Besichtigung des künftigen Entlastungsbauwerks in Chlewigen. Dort werden zukünftig bei Hochwasser Wasser, Geschiebe und Schwemmholtz gezielt getrennt und kontrolliert weitergeleitet werden. Dadurch sollen Verklauungen und unkontrollierte Ausuferungen verhindert werden.



Erklärung des Geschiebetriebskanals

Neue Messstationen für die Vorwarnung

Neben dem Entlastungsbauwerk umfasst dieser Abschnitt auch umfangreiche Altlastensanierungen sowie den Bau neuer Infrastrukturen für die sichere Ableitung von Wasser und Geschiebe. Für zusätzliche Sicherheit sorgen künftig neue Niederschlagsmessstationen im Gebiet Älgäu sowie eine Abflussmessstation bei den Seewlisperren. Sie sollen bei Starkniederschlägen frühzeitig Warnungen auslösen und damit wertvolle Zeit für Alarmierung und Betätigung der temporären Schutzmassnahmen im Entlastungskorridor schaffen.

Wichtige Erkenntnisse aus Wasserbaumodellen und Hochwasserereignis

Wie komplex die Planung des Projekts ist, zeigte ein Blick zurück in die Entwicklungsphase. In den letzten fast zehn Jahren wurden die vorgesehenen Bauwerke zusammen mit der ETH Zürich anhand von Wasserbaumodellen im Massstab 1:33 getestet und optimiert. Die gewonnenen Erkenntnisse bildeten eine wichtige Grundlage für die heutige Ausführung. Auch das Hochwasserereignis Ende Juni 2026 lieferte wertvolle Erfahrungen. Damals wurden in der Kleinen Schliere die höchsten Wasserstände der vergangenen rund 50 Jahre gemessen. Die dabei beobachteten Schwallwellen und Belastungen des Systems werden derzeit detailliert ausgewertet. Die Erkenntnisse fliessen direkt in die weitere Optimierung der Hochwasserschutzmassnahmen ein. Ziel ist es insbesondere, die Entstehung solcher Schwallwellen künftig weiter zu reduzieren.

Abschluss der Baumassnahmen 2029

Gemäss den Projektverantwortlichen werden die Arbeiten im Bereich Chlewigen bis im Sommer 2028 abgeschlossen sein. Insgesamt sollen sämtliche Hochwasserschutzmassnahmen an der Kleinen Schliere bis 2029 umgesetzt sein. Neben dem verbesserten Schutz vor Hochwasser werden auch ökologische Aufwertungen entlang des Gewässers realisiert.

Beim Apéro nach der Baustellenbegehung bot sich den Teilnehmenden im Allmendpark die Gelegenheit, sich weiter mit den Fachleuten auszutauschen.

Infotafel und Website

Bei der Wertstoffhauptsammelstelle an der Chlewigenstrasse steht eine grosse Informationstafel zum Hochwasserschutzprojekt. Sie informiert über die aktuellen und kommenden Bauetappen.

Weitere Informationen zum Hochwasserschutzprojekt Kleine Schliere finden sich laufend auf der Projektwebsite www.kleine-schliere.ch. Wir danken allen Direktbetroffenen für ihr Verständnis und ihre Geduld während der intensiven Bauphase.

Für Rückfragen steht Gesamtprojektleiter Seppi Berwert-Lopes (berwert@belop.ch, 079 425 95 06) zur Verfügung. ■

Zehn Jahre Herzblut für das Badibeizli

Nach zehn erfolgreichen Jahren als Pächter des Badi-beizli Alpnach gibt André Kobler die Verantwortung Ende der Saison ab. Mit viel Engagement, Ideen und grossem Einsatz hat André das Badi-beizli während eines Jahrzehnts geprägt.

Während eines Austauschs mit der Gemeinde blickte André Kobler auf eine abwechslungsreiche und erfolgreiche Zeit zurück. Besonders hebt er die gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Stellen der Gemeinde hervor, insbesondere mit dem Werkdienst. Dank seinem grossen Einsatz, seiner Erfahrung und seinem persönlichen Engagement entwickelte sich das Badi-beizli während der vergangenen zehn Jahre zu einem beliebten Treffpunkt für Einheimische, Vereine, Familien und weitere Gäste.

André Kobler ist überzeugt, dass das Badi-beizli auch künftig grosses Potenzial bietet. Im Gespräch teilte er zahlreiche wertvolle Erfahrungen und Empfehlungen für die zukünftige Führung der Anlage mit der Gemeinde. Gleichzeitig konnten verschiedene Themen rund um die Infrastruktur und die Weiterentwicklung der Freizeitanlage besprochen werden.

Die Einwohnergemeinde Alpnach dankt André Kobler herzlich für seinen langjährigen Einsatz und seinen wertvollen Beitrag zum Betrieb und zur Weiterentwicklung des Badi-beizli.

Aktuell läuft die Suche nach einer neuen Pächterin oder einem neuen Pächter. Interessierte Personen finden die Ausschreibung und weitere Informationen auf der Website unter der Einwohnergemeinde Alpnach. ■

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**

Gratulationen

November 2026

96 Jahre

Albert-Langensand Margaretha, Maligen 1,
Alpnach Dorf, geb. 3. November 1930

89 Jahre

Müller-Kuster Arthur, Allmendpark Alpnach,
Alpnach Dorf, geb. 19. November 1937

88 Jahre

Monti di Sopra Mario, Baumgartenstrasse 3,
Alpnach Dorf, geb. 8. November 1938

Carneiro Fernanda, Brünigstrasse 37,
Alpnach Dorf, geb. 11. November 1938

87 Jahre

Knayer Dieter, Hofmättelstrasse 6,
Alpnach Dorf, geb. 5. November 1939

86 Jahre

Albert-Keel Anna Marie, Allmendweg 2,
Alpnach Dorf, geb. 18. November 1940

Leibundgut Hans Jörg, Untere Feldstrasse 17,
Alpnach Dorf, geb. 24. November 1940

80 Jahre

Bösch Alois, Bahnhofplatz 18, Alpnach Dorf,
geb. 1. November 1946

75 Jahre

Wallimann-Guardiano Angela, Feldheimstrasse 25, Alpnach Dorf, geb. 22. November 1951

Anfang Dezember 2026

96 Jahre

Hug-Steinmann Marie, Allmendpark Alpnach,
Alpnach Dorf, geb. 7. Dezember 1930

94 Jahre

Huber-Wallimann Maria, Brünigstrasse 20,
Alpnachstad, geb. 5. Dezember 1932

93 Jahre

Hurschler-Keller Karl, Gresigenweid 1,
Alpnach Dorf, geb. 2. Dezember 1933

Villiger-Huwiler Markus, Dammstrasse 20,
Alpnach Dorf, geb. 3. Dezember 1933

91 Jahre

Gehrig-Niederberger Helena, Allmendpark
Alpnach, Alpnach Dorf, geb. 6. Dezember 1935

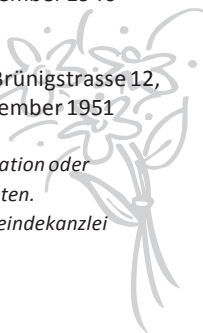
86 Jahre

Moser-Jaun Niklaus, Brünigstrasse 8,
Alpnach Dorf, geb. 5. Dezember 1940

75 Jahre

Müller-Aregger Christa, Brünigstrasse 12,
Alpnach Dorf, geb. 5. Dezember 1951

*Es ist möglich, auf die Publikation oder
die Adressangabe zu verzichten.
Melden Sie sich bei der Gemeindekanzlei*



**Elektronisches Amtsblatt
Kanton Obwalden**



**Kanton
Obwalden**

Fahrplanwechsel PostAuto 2026/2027

Ab dem 13. Dezember 2026 gilt der neue Fahrplan von PostAuto AG, gültig bis 11. Dezember 2027. Die wichtigste Änderung im Fahrplanangebot in Alpnach finden Sie nachfolgend aufgeführt. Die neuen Fahrpläne mit allen Anpassungen sind auf www.öv-info.ch verfügbar.

Postauto-Linie 342 Sarnen – Kägiswil – Alpnach Dorf
Von Montag bis Freitag führt die erste Verbindung Richtung Alpnach um 06.05 Uhr ab Kägiswil (nicht mehr ab Sarnen).

Die Kurse 22.41 Uhr ab Sarnen bzw. 23.05 Uhr ab Alpnach werden nur noch Freitag und Samstag angeboten.

Nachtnetz N5 Luzern Bahnhof – Alpnach – Sarnen Bahnhof

Zusätzliche Betriebsnächte: Mittwoch vor Auffahrt (Nacht Mi/Do), Auffahrt (Nacht Do/Fr), Donnerstag vor Ostern (Nacht Do/Fr), Karfreitag Nacht (Fr/Sa), Nacht 31.7./1.8. ■

Kulturkommission Alpnach

Herzliche Einladung zum

Alpnach persendlich
Sonntag, 8. November 2026
10.30 – 11.30 Uhr
im Schlosshof

Daniel Albert unterhält sich mit folgenden zwei Gästen:
Stephan Küng und Simon Niederberger

Anschliessend ist beim Apéro Zeit für den persönlichen Austausch.

Alle sind herzlich willkommen. Reservieren Sie sich das Datum jetzt schon.

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Gerne gebe ich Ihnen die Möglichkeit, mir auf unkomplizierte Art Ihre Anliegen, Ideen oder Wünsche mitzuteilen.

Die Termine für das Jahr 2026 und 2027 sind folgende:

Mittwoch, 18. November 2026, 16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 16. Dezember 2026, 16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 27. Januar 2027, 16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 24. Februar 2027, 16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 10. März 2027, 16.00 bis 18.00 Uhr

Es ist keine Voranmeldung nötig. Ausserhalb der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bitte beim Eingang läuten.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Herzlichst

Ihr Gemeindepräsident
Bruno Vogel ■

Erschöpft?

Ein Gespräch hilft. Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.


Tel 143

Die Dargebotene Hand

Zentralschweiz



www.luzern.143.ch

Spendenkonto 60-18506-6

Gemeindewappen als Aufkleber



Der Aufkleber mit dem Wappen der Gemeinde Alpnach ist und bleibt gefragt!

Identifizieren Sie sich mit unserer Gemeinde und beziehen Sie den Aufkleber mit dem Wappen der Gemeinde Alpnach.

Sie können den Aufkleber zu den üblichen Öffnungszeiten bei der Gemeindekanzlei Alpnach für 1 Franken pro Stück beziehen.

Wir freuen uns auf viele Autos, Mofas oder Velos mit dem Aufkleber von Alpnach!

Gemeindekanzlei Alpnach

Seniorinnen und Senioren kommen zusammen im

Spazier- und/oder Spieltreff

Immer am 1. und 3. Dienstag im Monat

Spazieren

14.00 Uhr vor dem Pfarreizentrum
ab 15.00 Uhr gemütlicher Ausklang mit
Möglichkeit zu Spielen im Allmendpark

Spielen

14.00 Uhr direkt im Allmendpark

Brauchen Sie einen Fahrdienst oder
haben Sie Fragen?

Melden Sie sich bei Margrit Zurbuchen,
041 670 27 35

Alpnach persendlich

Holzer trifft Löscher

Stephan Küng und Simon Niederberger

Sonntag, 8. November 2026

10.15 Uhr

Eintreffen

10.30 – 11.30 Uhr

Alpnach «persendlich» im Schlosshof Alpnach

Moderation: Daniel Albert

Musikalische Umrahmung durch die Musikschule Alpnach

anschliessend

Apéro und Zeit für «persendlich» Begegnungen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Kulturkommission Alpnach



Feuerwehrkommando Alpnach

Die Beratungsstelle für Brandverhütung rät zur Vorsicht im Umgang mit elektrischen Installationen



Elektrische Installationen nachrüsten

In den letzten zehn Jahren ereigneten sich in der Schweiz jährlich rund 3'000 Gebäudebrände, die durch Elektrizität verursacht wurden. Dabei entstand ein durchschnittlicher Schaden von 75 Millionen Franken pro Jahr. Mit ihrer neuen Kampagne macht die Beratungsstelle für Brandverhütung (BFB) auf die Brandgefahren bei elektrischen Installationen aufmerksam.

Den Zustand elektrischer Installationen richtig zu beurteilen, ist oft schwierig, da Mängel nicht immer eindeutig erkennbar sind. Deshalb ist Vorsicht geboten: Eigenständige Reparaturen sind gefährlich und können im schlimmsten Fall tödlich enden. Zudem führen Mängel an elektrischen Installationen immer wieder zu Bränden. Aus diesem Grund sollten Arbeiten an elektrischen Installationen ausschliesslich von qualifizierten Elektrounternehmen ausgeführt werden.

In älteren Gebäuden kommt es aufgrund veralteter elektrischer Installationen immer wieder zu Unfällen und Bränden. Die Installationen sollten deshalb in regelmässigen Abständen von einer Fachperson geprüft und bei Bedarf erneuert werden. In vielen Altbauten gibt es zudem zu wenige Steckdosen, weshalb häufig Mehrfachstecker und Steckdosenleisten verwendet werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Belastungsgrenze nicht überschritten wird. Sicherer und nachhaltiger ist es, die Elektroinstallation den aktuellen Ansprüchen anzupassen.

BFB-Sicherheitstipps auf einen Blick

- Elektrische Installationen nie selbst reparieren; entsprechende Arbeiten immer von einer Fachperson ausführen lassen.
- Defekte Steckdosen und Geräte sofort reparieren lassen.
- Ältere Elektroinstallationen mit FI-Schaltern nachrüsten lassen.
- Belastungsgrenzen bei Mehrfachsteckern und Steckdosenleisten einhalten. Diese Geräte nicht ineinanderstecken.
- Keine provisorischen Kabelkonstruktionen installieren und nutzen.

Mehr Sicherheitsinformationen bietet die BFB unter bfb-cipi.ch/elektrische-installationen.

Hast auch Du Interesse Feuerwehrdienst zu leisten?

Du bist engagiert und bereit, dich für Mitmenschen in ausserordentlichen Notlagen einzusetzen? Dann melde dich beim Kommandanten Tobias Stalder. Er gibt dir gerne weitere Auskünfte zum Feuerwehrdienst.

Feuerwehr Alpnach

Tobias Stalder, Kommandant

Tel. 079 773 45 06, E-Mail: 118@fwalpnach.ch

www.fwalpnach.ch

Für das Feuerwehrkommando

Cornelia Wallimann

Besuchen Sie uns.
alpnach.ch

Alpnacher Heimat-Puzzles

Alpnacher Puzzle

Alpnach / Obwalden mit Sicht auf Alpnachersee und Rigi anno 2016



Pfarrkirche St. Maria Magdalena Alpnach



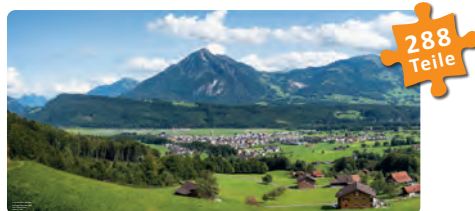
Triebwagen Nr. 25

der Pilatusbahn auf dem Viadukt aus dem Jahre 1886 bei Obsee



Alpnacher-Panorama Puzzle II

Sicht vom Sattel auf Stanserhorn anno 2015

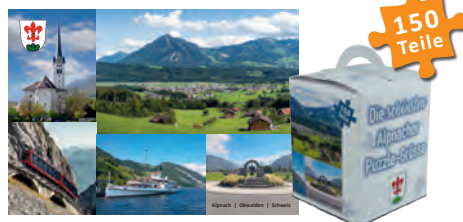


«Tor zu Alpnach» Puzzle

Alpnacher Kreisel Feld / Ost mit Sicht auf Rigi, Erbaut. 2017



Alpnacher Puzzle-Böxli



Kleine Schliere

Die Kleine Schliere fliesst in sanften Kaskaden.



Erfolgreiche Berufsleute ausgezeichnet

Die Breisacher Stiftung hat kürzlich im Singsaal Alpnach bereits zum 18. Mal junge Berufsleute für ihre hervorragenden Lehrabschlussprüfungen ausgezeichnet. Insgesamt durften 160 Absolventinnen und Absolventen aus Ob- und Nidwalden Prämien in der Höhe von insgesamt 160'000 Franken entgegennehmen.

Die von Theo Breisacher gegründete Stiftung setzt sich seit 2008 für die Förderung der Berufsbildung und des Handwerks ein. Anlässlich der diesjährigen Auszeichnungen wurden nicht nur hervorragende Leistungen gewürdigt, sondern auch die grosse Bedeutung der Berufsbildung für Wirtschaft und Gesellschaft hervorgehoben.

In ihrer Ansprache betonte Stiftungsratspräsidentin Brigitte Breisacher, wie wichtig gut ausgebildete Fachkräfte für die Zukunft seien. Anerkennung verdienten nicht nur Führungspersonen, sondern insbesondere auch Fachleute, die ihre Arbeit mit Freude, Engagement und hoher Qualität ausführen.

Besonders erfreulich aus Sicht der Gemeinde Alpnach ist, dass mit Alisha Lüthold, ehemalige Lernende der Gemeindeverwaltung Alpnach, ebenfalls eine erfolgreiche Berufsfrau ausgezeichnet wurde. Sie schloss ihre Ausbildung zur Kauffrau EFZ mit einem hervorragenden Ergebnis ab und durfte dafür eine Anerkennung der Breisacher Stiftung entgegennehmen. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung gratulieren Alisha Lüthold herzlich zu diesem schönen Erfolg, wünschen ihr auf ihrem weiteren beruflichen Weg alles Gute und viel Erfolg und freuen sich darüber, weiterhin mit ihr bei der Gemeinde zusammenarbeiten zu dürfen.



Auszeichnung der erfolgreichen Berufsleute

Die Feier wurde musikalisch von der Kapelle Echo vom Mändli umrahmt und bot den ausgezeichneten Berufsleuten einen würdigen Rahmen. Die jährliche Preisverleihung der Breisacher Stiftung ist ein starkes Zeichen der Wertschätzung gegenüber jungen Menschen, die mit Fleiss, Ausdauer und Können ihre Berufsausbildung erfolgreich abschliessen.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung Alpnach gratulieren allen ausgezeichneten Lehrgängerinnen und Lehrgängern herzlich zu ihren hervorragenden Leistungen und danken der Breisacher Stiftung für ihr langjähriges und grosszügiges Engagement zugunsten der Berufsbildung. ■

Sperrung Wanderweg Chretzen bis Zelig

Der Wanderweg Chretzen bis Zelig ist ab 14. Oktober bis 31. Dezember 2026 gesperrt. Es werden Holzschlagarbeiten und damit verbundene Holztransporte mit der Seilbahn vorgenommen.

Bei «Schweizmobil» ist die Sperrung entsprechend markiert und der begehbbare Weg ist gelb markiert.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Hubi Flüeler, Bezirksleiter Wanderwege Alpnach, Tel. 079 469 82 28

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Gesperrter Wanderweg Chretzen bis Zelig

Neugierig bleiben lohnt sich



Geschätzte Alpnacherinnen,
geschätzte Alpnacher

Als neugieriger Mensch verspüre ich immer wieder den Drang, Neues zu entdecken und auszuprobieren – sei es im Sport, beim Essen oder im kulturellen Bereich. Diese Neugierde begleitet mich auch in meinem Berufsalltag.

Im Bildungsbereich interessiert mich, wie Schule ausserhalb von Alpnach funktioniert. Wie wird unterrichtet? Wie sind Klassen organisiert? Wie sehen Schulhäuser aus und wie arbeiten Lehrpersonen und Schulleitungen? Seit meiner eigenen Schulzeit habe ich an unterschiedlichen Schulen gearbeitet und hatte mehrfach Gelegenheit, öffentliche und private Schulen zu besuchen – in der Schweiz und im Ausland. Besonders prägend sind dabei die Besuche unserer Partnerschule in Litoměřice in Tschechien, die mir immer wieder interessante Perspektiven auf Schule und Bildung eröffnen.

Während der Herbstferien bot sich mir eine weitere spannende Gelegenheit: der Besuch der öffentlichen Schule in Villasimius auf Sardinien. Schon seit Jahren war mir das einstöckig bebaute Schulareal aufgefallen. Die hohen Zäune und teilweise abgedeckten Fenster zur Strasse hatten bei mir Fragen geweckt. Umso mehr freute ich mich über den herzlichen Empfang durch die Schulleiterin Antonella Tralbalza.

Nach einem angeregten Austausch über Bildung durfte ich die Schulanlage besichtigen und einige Einblicke in die Klassenzimmer waren möglich. Die Klassen schienen ähnlich gross wie bei uns zu sein. In den unteren Primarklassen unterrichteten jeweils zwei Lehrpersonen gemeinsam. Die Räume waren grosszügig, hell und lichtdurchflutet und hatten fast alle direkten Zugang zum Pausenplatz. Und neben dem Schulhaus stand eine ziemlich neue Sporthalle.

Besonders in Erinnerung geblieben ist mir die Begegnung mit den Kindern. Bei einem Ausflug, den ich einige Tage später begleiten durfte, wollten sie genau wissen, wer ich bin und weshalb ich ihre Schule besuche. Ihre Offenheit und ihre vielen Fragen erinnerten mich sofort an die Kinder unserer Schule in Alpnach. Neugier kennt keine Landesgrenzen! Beeindruckt haben mich auch die Lehrpersonen und Mitarbeitenden der Schule.

Alle stellten sich persönlich vor und begrüßten mich mit einem Händedruck – eine unerwartete Aufmerksamkeit.

Mein Besuch in Sardinien hat mir einmal mehr gezeigt: Schulen können unterschiedlich organisiert sein. Die Menschen, die sie mit Leben füllen, sind sich aber oft erstaunlich ähnlich. Deshalb lohnt es sich, offen zu bleiben, Neugierde zu zeigen und auch über den eigenen Horizont hinauszublicken.

Andreas Kneubühler, Schulleiter Zyklus 1 ■

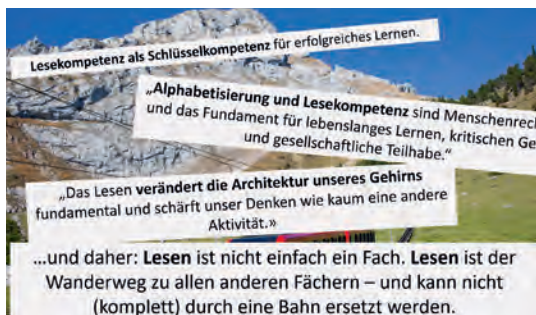
Bildungsdaten – was heisst das für die Schule Alpnach?

An der schulinternen Weiterbildung vom 14. Oktober 2026 hat die Gesamtschulleiterin Tina Ammer die Ergebnisse der internationalen PISA-Studie 2025, der Überprüfung der Grundkompetenzen (ÜGK) 2024 sowie des Bildungsberichts Schweiz 2026 vorgestellt. Die Auseinandersetzung mit Bildungsdaten gehört zum professionellen Alltag der Lehrpersonen und verdient Aufmerksamkeit.

Insgesamt zeigen die Ergebnisse für Obwalden bzw. die Schweiz auch ein erfreuliches Bild. Die PISA-Studie zeigt auf, dass die Schweiz im internationalen Vergleich weiterhin gute Resultate, insbesondere in Mathematik, Naturwissenschaften und dem Problemlösen erreicht. Auch die ÜGK-Ergebnisse bestätigen, dass die Schülerinnen und Schüler in Obwalden über solide Grundlagen verfügen. Besonders erfreulich sind die sehr guten Resultate im Hörverstehen sowie die guten Leistungen im Bereich Mathematik.

Der Bildungsbericht 2026 zeigt zudem, dass die soziale Herkunft in Obwalden einen geringeren Einfluss auf die schulischen Leistungen hat als in vielen anderen Kantonen. Gleichzeitig bleibt die Berufsbildung ein wesentlicher Erfolgsfaktor des Schweizer Bildungssystems. Obwalden gehört weiterhin zu den Kantonen mit einem hohen Anteil an Jugendlichen, die nach der obligatorischen Schulzeit den Weg über eine berufliche Grundbildung einschlagen.

Trotz der insgesamt positiven Bilanz zeigen die Studien auch Handlungsfelder auf. Sowohl die PISA-Studie als auch die ÜGK weisen darauf hin, dass die Lesekompetenz weiterhin besondere Aufmerksamkeit verdient. Lesen ist eine Schlüsselkompetenz für den Erfolg in allen Fächern und für die spätere Berufs- und Lebensbewältigung.



Ausschnitt aus der Präsentation zu den Bildungsdaten

Eine weitere grosse Herausforderung stellt die rasante Entwicklung der Künstlichen Intelligenz dar. Sowohl PISA als auch der aktuelle Bildungsbericht machen deutlich, dass sich die Anforderungen an Schule und Unterricht verändern. Zunehmend wichtig werden Fähigkeiten wie kritisches Denken, das Einordnen von Informationen sowie das Begründen und Reflektieren von Lösungen.

Für die Schule Alpnach bestätigen die Ergebnisse den eingeschlagenen Weg. Die Förderung von Lesen und Hörverstehen gehört seit vielen Jahren zu unseren Entwicklungsschwerpunkten und bleibt weiterhin ein wichtiges Anliegen. Ebenso legen wir grossen Wert auf Chancengerechtigkeit, damit alle Kinder und Jugendlichen unabhängig von ihren Voraussetzungen möglichst gute Bildungschancen erhalten. Gleichzeitig setzen wir uns aktiv mit den Chancen und Herausforderungen der Künstlichen Intelligenz auseinander, um unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf die Zukunft vorzubereiten.

So gilt es weiterhin Bewährtes weiter zu führen, Entwicklungen aufmerksam zu beobachten und die Schule Alpnach gemeinsam zukunftsorientiert weiter zu entwickeln – und dabei unserem Motto «zusammen lachen – zusammen wachsen» treu zu bleiben. ■

Das muesch gspielt ha...



... das seid d'Spielbox-Ludothek

Da ist der Wurm drin



Hier geht's richtig rund – oder besser gesagt: es wird richtig wurmig! Bei diesem lustigen Brettspiel versuchen die bunten Würmer, sich durch die Erde zu schlängeln. Ob Rot, Gelb, Grün oder Blau – jeder Wurm möchte natürlich als Erster das Ziel erreichen.

Mit Würfelglück, etwas Taktik und einer guten Portion Glück entscheidet sich, welcher Wurm am schnellsten durch die Erde kriecht. Doch aufgepasst: Manchmal kommt alles ganz anders als gedacht, und plötzlich ist bei einem Spieler oder einer Spielerin ordentlich der Wurm drin!

«Da ist der Wurm drin» ist ein farbenfrohes, lustiges und überraschend spannendes Spiel für kleine und grosse Würmer – fast schon ein Klassiker bei uns in der Spielbox-Ludothek.

Doch falls es mal nicht wie geplant läuft: Keine Sorge, da ist halt der Wurm drin!

Sie haben die Möglichkeit, einen neuen Versuch zu starten oder bei uns in der Spielbox-Ludothek andere Spiele auszuleihen und gleichzeitig von unserer **Aktion im November** zu profitieren:

3 Spiele auswählen, nur 2 bezahlen!
Der günstigste Artikel ist gratis. ■

Schüler- und Schülerinnentrinkeln vom Mittwoch, 25. November 2026

Wenn die Tage wieder kurz werden, steht die Adventszeit mit ihren Brauchtümern vor der Tür. Dazu gehört in Alpnach auch das Schüler- und Schülerinnentrinkeln.

Zur Erinnerung das Wichtigste zu den Änderungen seit 2022 in Kürze: Das Schüler- und Schülerinnentrinkeln findet immer am Mittwochvormittag vor dem 1. Advent statt. In diesem Jahr ist das der 25. November 2026. In den ungeraden Kalenderjahren werden die Aussenbezirke besucht, in den geraden Kalenderjahren das Dorf. Die Gruppen werden diskret von zwei Lehrpersonen begleitet, damit bei auftauchenden Problemen schneller reagiert werden kann. Die kleineren Kinder können so an der ganzen Veranstaltung teilnehmen. Die gedrängte Mittagsverpflegung, die geschrumpften Trinklergruppen am Nachmittag und die späten Schlusszeiten am Abend entfallen somit. Auch werden die Routen für die Kinder mit Ämtern überschaubarer und sind so besser zu bewältigen.

Mit diesen Massnahmen wurde das Schüler- und Schülerinnentrinkeln nicht nur den heutigen Umständen angepasst, sondern fit für die Zukunft gemacht. Wir danken der Bevölkerung für ihr Verständnis und insbesondere dafür, dass wegen der regen Bautätigkeit in unserer Gemeinde nicht mehr alle Gebiete und Haushaltungen besucht werden können.

Trinklerrouden 25. November 2026 (gerades Kalenderjahr / Dorf)

Gruppe 1

Brünigstrasse Nord / Bahnhofstrasse / Grüneckweg /
Unterdorfstrasse / Bahnhof / Allmendweg / Damm-
strasse / Allmendstrasse

Gruppe 2

Brünigstrasse Süd / Hofmättelstrasse / Spittelgasse /
Hinterdorfstrasse / Mühle / Rainliweg / Chilenmattli /
Gässli / Bahnhofstrasse

Gruppe 3

Brünigstrasse Nord / Pfisterstrasse / Schulhausstrasse /
Vockigenstrasse / Robert Barmettlerstrasse / Chlewigen-
weg / Baumgartenstrasse / Feldheimstrasse

Gruppe 4

Kleine Schlierenstrasse / Neugrund / Grundstrasse /
Meisi / Hostettelstrasse / Chlewigenstrasse / Chlewi-
genmatt / Sonnmattweg / Sonnmattstrasse



Grosse Vorfreude auf den Tag; Bild aus 2025

Gastfamilien für Tschechien- Austausch im Schuljahr 2026/27 gesucht

Vom Montag, 31. Mai bis Freitag, 4. Juni 2027 kommen ca. 40 Schülerinnen und Schüler aus Tschechien (Cesi) nach Alpnach. Damit wir alle bei Gastfamilien unterbringen können, sind wir jetzt schon auf der Suche nach Familien. Weitere Infos erteilen gerne Otti Küng und Hansruedi von Reding. Gerne erwarten wir Ihre Meldung, wofür wir sehr dankbar sind! Sie können so mithelfen, unseren Austauschschülerinnen und -schülern ein unvergleichliches Erlebnis zu ermöglichen.



Schüler und Schülerinnen aus Alpnach und Tschechien beim gemeinsamen Werken.

Ich traue dir das zu!

Kinder fürs Leben stärken – indem wir ihnen etwas zutrauen, ihnen Verantwortung übertragen und sie ermutigen, an sich selbst zu glauben.

Diese Haltung ist im Kindergarten stark verankert und wird tagtäglich gefördert. Besonders deutlich zeigt sich dies bei der Freiarbeit, die im Kindergarten als Vertragsarbeit bezeichnet wird. Als Vorbereitung darauf wird gemeinsam mit den Kindern erarbeitet, was sie bereits alles gelernt haben und was sie gut können: zum Beispiel Fahrrad fahren, zeichnen oder auf einem Bein stehen. Anschliessend überlegt sich jedes Kind, was es als Nächstes lernen möchte: Schuhe binden, ein Eichhörnchen malen, Plätzli braten oder sogar fliegen.

Im Gespräch mit der Lehrperson wird das persönliche Ziel genauer definiert und die Umsetzung gemeinsam geplant. Dabei sind die Kinder oft sehr kreativ, und die Kindergärtnerin ist gefordert, sie bei der Umsetzung zu unterstützen sowie das benötigte Material bereitzustellen. Da die Kinder im Kindergartenalter normalerweise noch nicht schreiben können, halten sie ihr Lernziel und die benötigten Hilfsmittel zeichnerisch fest.

Nach drei bis sechs Übungseinheiten findet eine gemeinsame Auswertung statt: War es schwierig? Hat es dir gefallen? Hast du dein Ziel erreicht? Das Kind entscheidet dann selbst, ob es weiter an diesem Ziel arbeiten oder sich ein neues Ziel setzen möchte. Eine Präsentation der neu erworbenen Fähigkeit ist im Kindergarten noch freiwillig.

Auf diese Weise erleben die Kinder, dass sie selbst etwas bewirken, Herausforderungen annehmen und eigene Fortschritte erkennen können. In der Schule wird die Freiarbeit, oder auch freie Tätigkeit genannt, weiter gefördert. So wird im Kindergarten eine wichtige Basis dafür geschaffen.



Impression zur Vertragsarbeit: Ein Junge kann nun in der Kindergartenküche Fleisch anbraten.

Freiarbeit	Datum _____
Das will ich noch lernen	So oft arbeite ich daran
<div style="border: 1px solid black; height: 60px; width: 100%;"></div>	○○○ ○○○○
	Auswertung
	
Ich benötige folgende Hilfsmittel	
<div style="border: 1px solid black; height: 60px; width: 100%;"></div>	

Formular zur Abmachung: Die Absicht wird besprochen und zeichnerisch dargestellt.

BIBLIOTHEK ALPNACH



Schulhausstrasse

Di und Do 15.00 – 19.00 h

Mi und Fr 15.00 – 17.00 h

Sa 09.30 – 11.30 h

Telefonnummer: 041 672 73 90

E-Mail: info@bibliothek-alpnach.ch

Website: www.bibliothekalpnach.ch

Stöbern im Katalog:
www.winmedio.net/alpnach



BLEIBENDE PRÄSENZ.

Namensschilder von FAMO



Musikschule Alpnach

Kleiner Prix Walo 2026 – der 2. Preis geht nach Alpnach



Valerie Burch gewinnt den 2. Preis beim Kleinen Prix Walo

Valerie Burch besucht seit einiger Zeit den Stimmbildungsunterricht an der Musikschule Alpnach. Diese Zeit hat sie inspiriert und dazu veranlasst, ein eigenes Lied zu schreiben. Mit diesem selbst komponierten Werk meldete sie sich in diesem Jahr für den in der Showszene renommierten Prix Walo-Wettbewerb an.

Mit dem eigens dafür geschriebenen Lied konnte sie sich in der ersten Runde, die in der stimmungsvollen Location Bierhübeli Bern stattfand, für den Final in Sachseln qualifizieren. Mit ihrer ausdrucksstarken Stimme, dem emotionalen Lied und ihrer eigenen Klavierbegleitung überzeugte und begeisterte sie Publikum und Jury gleichermassen. Auch die Presse würdigte ihren Auftritt: So lobte die Obwaldner Zeitung (13. Oktober 2026, Primus Camenzind) die Darbietung von Valerie Burch.

Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude am Musizieren, Komponieren und Auftreten sowie viel Erfolg auf ihrem weiteren musikalischen Weg!

Agenda:

Digimärt in Sachseln

• Mittwoch, 04.11.2026, 19.30 Uhr

Nationaler Zukunftstag

• Donnerstag, 12.11.2026

Trinkeln

• Mittwoch, 25.11.2026



Vier Musikschulen – ein gemeinsamer Suzuki-Workshop



Frohes Musizieren beim Suzuki-Workshop in Emmen

Alexandra Bissig, Doris Estermann und Tiina Huttunen organisierten am Samstag, dem 17. Oktober 2026, gemeinsam einen Suzuki-Violin-Workshop.

27 Kinder aus vier Musikschulen (Alpnach, Emmen, Rontal und Sarnen) im Alter von 5 bis 18 Jahren kamen einen Tag lang in Emmen zusammen, um das gemeinsame (Suzuki)Repertoire zu musizieren, Freundschaften zu pflegen, Spass zu haben und gemeinsam einen musikalischen Tag zu verbringen. Die insgesamt rund 4.5-stündige Probezeit gipfelte in einem Konzert in der Aula Primarschulhaus Gersag, das viele Eltern und Angehörige erfreute. Auch zwei Zusatzstücke wurden für dieses Konzert extra eingeübt. An den verschiedenen Ausführungsmöglichkeiten hatten alle grossen Spass! Das Mittagessen und die gemeinsamen Pausen boten Gelegenheit zum Austausch zwischen Eltern, Lehrpersonen und Teilnehmenden. So konnten wohl alle einen Koffer voller neuer Erfahrungen mit nach Hause nehmen.

Eines ist klar: Ein solcher Anlass ist für alle sehr motivierend, und wir machen uns bereits Gedanken darüber, wie wir den nächsten Anlass organisieren können. Erfahrungsgemäss sind die Teilnehmenden danach beim Üben kaum mehr zu bremsen!

Mit der Suzuki-Methode lernen Kinder ab 4 Jahren (nach Gehör) ein gemeinsames Repertoire, das es erlaubt, miteinander zu musizieren und innert kurzer Zeit ein Konzertprogramm zusammenzustellen. Workshops werden im In- und Ausland organisiert und eine Teilnahme steht Suzuki-SchülerInnen überall offen.

Ein herzliches Dankeschön an die beteiligten Musikschulen sowie an alle Eltern und Kindern für ihre Unterstützung. Ebenso danke ich meinen Kolleginnen herzlich für die Organisation dieses gelungenen Anlasses. Allen weiterhin viel Energie und Freude mit der Musik!

Doris Estermann (MS Alpnach, Sarnen)

Kommende Veranstaltungen

SO, 8. November 2026	Talents in concert im Singsaal Kerns
10.30 Uhr	Vorspiel Begabtenförderung Musik Obwalden
ab 1. Dezember 2026	Klingender Adventskalender auf der Homepage www.musikschule-alpnach.ch
DO, 24. Dezember 2026	Krippenspiel in der Pfarrkirche Alpnach
17.00 Uhr	Es singen die Chöre der Musikschule
SA, 27. Februar 2027	Muisig Biini 2027 in Lungern
Vormittag	Konzert für Fortgeschrittene
DO, 18. März 2027	Stubete im Restaurant Schlüssel
19.00 Uhr	

Stefanie Dillier, Musikschulleitung

Das muesch gläse ha... ...neues aus der Bibliothek Alpnach

«Laura Clark ist dann mal weg» von Helen Russell



Laura ist weg – einfach so.

Die Geschichte dieser Frau könnte linear erzählt werden. Wo hat alles angefangen, und wie ist es schliesslich dazu gekommen?

Die Autorin wählt einen viel raffinierteren Weg. Sie beschreibt den Aktionismus, dem Familie, Freunde und Arbeitskollegen nach Lauras Verschwinden verfallen, und zeigt auf wie sich das gesamte Umfeld neu sortieren muss. So erschliesst sich dem Leser und der Leserin nach und nach der Hintergrund von Lauras Leben.

Wenn Verschwinden die einzige Lösung ist: ein ebenso humorvoller wie nachdenklich stimmender Roman für alle, die zu oft an andere denken und zu selten an sich selbst.



Mavric

Physical Center

Physiotherapie Fitness Medical Training Med. Massage

Eichstr. 1 6055 Alpnach Dorf Tel. 041 670 04 04 www.physicalcenter.ch sekretariat@physicalcenter.ch

Rückblick Pfarreianlässe

Gemütliches Beisammensein an der Dorfchilbi

Bei idealem Chilbiwetter kamen auch in diesem Jahr zahlreiche Familien und Pfarreiangehörige zusammen, um gemeinsam die Dorfchilbi zu feiern. Den Auftakt bildete der Gottesdienst, der von karibischen Rhythmen der Blechfässer der Steelband Calypsos Stans musikalisch mitgestaltet wurde. Anschliessend genossen die Besucherinnen und Besucher den vom Pfarreirat offerierten Apéro, bevor es ins bunte Chilbitreiben überging.

Ob kulinarische Köstlichkeiten, ein abwechslungsreiches Kinderprogramm oder attraktive Tombolapreise – für Jung und Alt gab es einiges zu entdecken und zu geniessen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses schönen Anlasses beigetragen haben!



Steelband Calypsos Stans

Chilä-Kino – ein besonderer Filmabend

Am Freitag, 16. Oktober 2026 verwandelte sich unsere Pfarrkirche zum zweiten Mal in einen ganz besonderen Kinosaal. Rund 30 Personen machten es sich mit mitgebrachten Kissen und Wolldecken in den Kirchenbänken gemütlich und liessen sich in dieser einzigartigen Atmosphäre vom berührenden Film «Nebelgrind» mitnehmen.

Die Pause bot Gelegenheit für einen ersten Austausch über das Gesehene. Auch die «Kinobar» mit ihrer Getränkeauswahl lud zum gemütlichen Verweilen ein. Nach diesem erneut gelungenen Kinoabend hat der Pfarreirat beschlossen, das Chilä-Kino auch im Jahr 2027 weiterzuführen. Wir freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe!



Wetterglück an der Städerschilbi

Über eine gut besuchte Städerschilbi durfte sich Alpnachstad am Sonntag, 18. Oktober 2026 freuen. Trotz ungünstiger Wetterprognose statteten zahlreiche Alpnacherinnen und Alpnacher dem Fest einen Besuch ab und wurden mit trockenem Wetter und sogar einigen Sonnenstrahlen belohnt. Der Kirchweihgottesdienst zu Beginn des Tages in der schön dekorierten Kapelle St. Josef war gut besucht und die stimmungsvollen Lieder von Nicole Flühler am Piano sorgten für Gänsehautmomente. Gerne genossen die Gäste beim anschliessenden Apéro einen feinen Glühwein, während Kinder Tombolalösli verkauften und die Musikgesellschaft mit ihren Stücken für gute Stimmung sorgte.

Den Rückblick zum Festverlauf lesen Sie weiter hinten in dieser Ausgabe.



Städerschilbi

Ausblick Pfarreileben

Allerheiligen und Allerseelen

Zu Beginn des Novembers gedenken wir im Gebet unseren Verstorbenen: an Allerheiligen jenen, die vollendet sind, und an Allerseelen jenen, die noch auf dem Weg sind, wobei wir die Verbindung der Liebe pflegen, die kein Ende kennt.

- **Sonntag, 1. November 2026, 9.00 Uhr** Festgottesdienst mit Orgelbegleitung
- **Sonntag, 1. November 2026, 14.00 Uhr** österliche Totengedenkfeier mit anschliessender Gräbersegnung
- **Montag, 2. November 2026, 9.00 Uhr** Wortgottesfeier zum Allerseelentag

Unsere Verstorbenen seit November 2025 sind:

*Miguel Angel Vazquez, Jasmin Egger, Edith Wallimann-Bucher, Bernadette Lüthold-Hux, Verena Mathis-Huser, Josy Mathis-Hug, Doris Kuchler-Bösch, Noldi Barmettler-Risi, Agnes Peter-Kiser, Thomas Barrasso-Kuchler, Walter Alois Müller-von Rotz, Emma De Col-Huser, Antonia Ohlhöft-Ochsenbein, Emma Bertha Müller-Kuchler, Christina Gasser, Daniel Aufdermauer, Rosmarie Kiser-Holenweger, Franziska Wallimann-Arnold, Mario Fusco-Hess, August «Gusti» Wallimann-Waser, Alois Spichtig-Renggli, Trudy Ida Wallimann-Haas, Silvia Niederberger-Deflorin, Helena Vogel-Spichtig, Sepp Hurschler, Getrud Wallimann-Risi, Josef Imfeld-Burch, Paul Kiser-Hermann, Beatrice Bucher-Rothenfluh, Martin Ming, Otto Mattmann, Sr. Yolanda Sigrist, Kuno Hoher, Jost Wallimann-Kaufmann, Seppi Wallimann-Deschwanden. **Herr, nimm sie auf in deinem Reich und gib ihnen die ewige Ruhe. Lass sie ruhen in Frieden. Amen.***

Inmitten der römischen Altstadt auf dem Marsfeld, steht die weltberühmte Kirche des Pantheons, seit zweitausend Jahren bekrönt von ihrer faszinierenden Kuppel. Die Geschichte der Kirche steht am Beginn des Allerheiligenfestes: Ursprünglich war sie ein Allgöttertempel. Ihr christlicher Weihetag wurde jeweils am 1. November gefeiert. Waren die Heiligen also Ersatz für die Vielzahl der Götter? Man könnte sagen: Gefei-ert wurden die Menschen, die ihr Leben in der Kraft des Heiligen Geistes gestaltet hatten. In Rom wurden vor allem die Blutzegen als Heilige verehrt, erst später auch andere vorbildliche Menschen.

Auch die Griechen kannten eine Allerheiligenfeier. Sie fand am Sonntag nach Pfingsten statt, um deutlich zu machen: Die Heiligen wachsen – wie eigentlich die ganze Kirche – aus der Kraft des Heiligen Geistes, die sich im Pfingstfest offenbart.

Geblichen ist die Feier im Herbst, einer Zeit, in der wir die Früchte feiern: auch die Heiligen als wunderbare Frucht des Gottesgeistes. Diese Dankfeier wurde mit der Hoffnung verknüpft, dass viele, die in der Taufe die Kraft des Heiligen Geistes empfangen hatten, aber inzwischen verstorben waren, nun mit

den Heiligen in den Himmel eingehen dürfen. Diese Hoffnung begründete die Feier von Allerseelen, die Allerheiligen ergänzte.

Der Zusammenhang zwischen beiden Festen ist gegeben, der Unterschied ebenso: Die vielen, auch kaum bekannten Heiligen sind vollendet; wir, die anderen, leben erst in der Hoffnung, einmal ganz mit den Heiligen vereint zu sein.

Dr. Martin Kopp



Brücke des Lebens an der Totengedenkfeier

Äplerchilbi in Alpnach Dorf und im Schoried

Ganz Alpnach freut sich auf die beiden traditionellen Äplerchilbi-Feierlichkeiten!

Alpnach Dorf: Unter dem Motto «Heimatgfiihl, friäner-hit und morä» lädt die Äplergesellschaft Alpnach am **Samstag, 7. November 2026** zum Festtag ein. Der Gottesdienst mit Juizen der Jodlergruppe Schlierätal beginnt um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche mit anschliessendem Volksapéro. Um 14.00 Uhr lauscht die Dorfbevölkerung gespannt den Sprüchen der Wilden auf dem Schulhausplatz und verbringt gemeinsam heitere Stunden.

Schoried: Am **Samstag, 14. November 2026** um 9.00 Uhr beginnt die Messe in der Kapelle St. Theodul Schoried. Zum Motto «iisi Heimat, iisi Wurzlä» lädt die Äplergesellschaft Schoried zur Feier ein, die vom Jodelduett Kaiserart stimmungsvoll umrahmt wird. Nach dem Mittagessen werden die Sprüche von den Wilden vorgetragen, die bestimmt wieder für den einen oder anderen Schmunzler sorgen werden.



Kirchendekoration Erntedank

Gedenkfeier für Sternenkinder in Sarnen

Sonntag, 8. November 2026, 17.00 Uhr; Aufbahnhalle, hinter der Pfarrkirche Sarnen



Gedenkfeier für Sternenkinder

Eingeladen sind alle, die ihr Gedenken oder ihre Trauer um ihr Sternkind zum Ausdruck bringen möchten. Wir freuen uns, wenn Sie an dieser etwa halbstündigen Feier teilnehmen, unabhängig davon, ob Sie den Verlust erst kürzlich oder vor Jahren erlebt haben. Willkommen sind aber auch alle, die persönlich dadurch mitbetroffen sind, weil sie in ihrer Familie oder im Freundes- oder Bekanntenkreis Personen kennen, für die sie beten oder innehalten wollen.

Anschliessend Verweilen mit Tee und Kuchen.

Herzliche Einladung

*Judith Rothenbühler, Reformierte Kirche Obwalden
Judith Wallimann Gasser, Seelsorgeraum Sarnen*

Besinnungstage 3. IOS in Engelberg

Die Besinnungstage der 3. IOS in Engelberg gehören zum festen Bestandteil des Religionsunterrichts. Sie finden dieses Jahr vom **9. – 11. November 2026** im Ferienhaus St. Anna in Engelberg statt und werden von Andrea Dahinden und Felix Koch geleitet. Am Dienstag besucht uns Martin Kopp. Für das leibliche Wohl sorgt ein dreiköpfiges Küchenteam.

Im schönen Engelberg fernab vom Alltag, finden die Jugendlichen Zeit um unter dem Titel «sinnlos – sinnvoll» über die verschiedenen Sinne, das Leben und den Glauben nachzudenken.

Kirchgemeindeversammlung

Am **Montag, 16. November 2026 um 20.00 Uhr** findet im Pfarreizentrum die Kirchgemeindeversammlung statt. Die Botschaft mit den Traktanden und dem Budget 2027 wurde an die Alpnacher Haushalte verteilt. Der Kirchgemeinderat lädt alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie auch interessierte Gäste herzlich ein. Anschliessend an die Versammlung wird ein Apéro serviert und es bestehen Gelegenheiten für Gespräche mit den Gremiumsmitgliedern.

Mittagstisch Senioren

Die Pfarrei Alpnach und die Pro Senectute Obwalden laden am **Mittwoch, 18. November 2026** wieder herzlich zum Mittagstisch ab 12.00 Uhr im Restaurant Allmendpark ein. Das Mittagessen inkl. Suppe, Dessert und Getränke kostet 20 Franken. Für den Wein bitten wir um einen Kostenbeitrag. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme telefonisch an bis am Montag, 16. November 2026 an das Pfarreisekretariat, Tel. 041 670 11 32. Wir freuen uns auf ein gutes Essen und frohe, gesellige Stunden.

Merken Sie sich gerne den Adventsanlass am Mittwoch, 2. Dezember 2026 um 14.00 Uhr im Pfarreisaal vor. Die Ausschreibung erfolgt im Pfarreiblatt OW.

Friedensgebet im Flüeli-Ranft

Liebe Familien, liebe Pfarreiangehörige

Am Freitag, 27. November 2026, machen wir uns individuell auf den Weg ins **Flüeli**. Von dort geht jede und jeder für sich den Lichterweg hinunter zur unteren **Ranftkapelle**, wo wir uns um 19.30 Uhr versammeln,

um im Sinn von Bruder Klaus für den Frieden bei uns und in der Welt zu beten. Lassen wir diesen besonderen Ort auf uns wirken und den Frieden, den er ausstrahlt, in unsere Häuser und in die Welt hinaustragen. Nach dem Gottesdienst erwarten uns oben im Flüeli der Volksverein mit warmem Punsch und feinen Würstli. Wer mag, kann sich anschliessend noch der Gruppe anschliessen, die zurück nach Alpnach wandert. Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Abend mit euch!

Rise-Up-Gottesdienst

«Wir sagen euch an den lieben Advent ...»

Die Adventszeit steht vor der Tür. Eine Zeit der Vorfreude, des Wartens, der Hoffnung und manchmal auch ein wenig der Ungeduld. Gemeinsam mit der Vorbereitungsgruppe laden wir alle Familien und Pfarreiangehörigen herzlich ein, sich in diesem Gottesdienst auf die besondere Zeit des Advents einzustimmen.

Am **Samstag, 28. November 2026, um 17.30 Uhr** entzünden wir in der Pfarrkirche gemeinsam die erste Kerze unseres Adventskranzes und machen uns auf den Weg Richtung Weihnachten.

Die Vorbereitungsgruppe und das Seelsorgeteam freuen sich darauf, diesen besonderen Moment mit Ihnen zu feiern.

Chinderfiir – Gelb wie die Sonne und das Kerzenlicht

Gelb wie die wärmenden Sonnenstrahlen, gelb wie das Licht einer brennenden Kerze – diese leuchtende Farbe steht im Mittelpunkt unserer dritten Chinderfiir.

Gemeinsam hören wir eine spannende Geschichte rund um das Thema Licht, singen, beten und entdecken, wie viel Wärme und Freude diese Farbe in unser Leben bringen kann. Herzlich eingeladen sind alle Kinder der 1. bis 3. Klasse am **Samstag, 28. November 2026, um 17.30 Uhr im Pfarreisaal**.

Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Lichtmomente mit euch!

Einladung zu den Roratefeiern

Sie gehören einfach zur Adventszeit dazu; unsere drei Roratefeiern, die wir umgeben vom Schein hunderter Kerzen in den frühen Morgenstunden in unserer Pfarrkirche feiern. **Jeweils am Mittwochmorgen, 2., 9. und 16. Dezember 2026 um 6.00 Uhr** früh laden wir alle herzlich ein, für rund 40 Minuten in diese besondere Atmosphäre einzutauchen, bevor der betriebsame Alltag seinen Lauf nimmt. Für alle die möchten, wird im Anschluss ein einfaches, kostenloses Zmorgä im Pfarreisaal serviert. Das frühe Aufstehen lohnt sich also gleich doppelt! Wir freuen uns auf Kinder, Familien und Frühausther.



Roratefeier





röthlin
 BESTATTUNGEN

Rund um die Uhr erreichbar
041 662 29 00

roethlin-bestattungen.ch
 Brünigstrasse 92 | 6072 Sachseln
info@roethlin-bestattungen.ch

Isi Informationä ...

Saisonrückblick auf den Alpsommer 2026

In der letzten Mai-Woche konnte der Alpsommer auf unseren Rinderalpen erfolgreich gestartet werden. Das top motivierte Alpenpersonal, hat mit viel Vorfreude auf einen schönen Alpsommer, dieses Jahr insgesamt rund 420 Rinder und etwa 130 Mutter- und Galtkühe von den Tierhaltern zur Sömmerung entgegengenommen.

Das Alpvetter war anfänglich, mit einigen regnerischen Tagen, sehr gut und es wuchs ein reichliches Futterangebot. Ab Mitte Juni kam dann die erste Hitze- und Trockenperiode. Am 30. Juni 2026 zog ein sehr starkes Gewitter über den hinteren Bereich der beiden Schlierentäler. Dieses Gewitter verursachte erhebliche Schäden an Forst- und Alpstrassen, führte zu einigen Rufen im Algebiet und es entstand ein eindrücklicher Hochwasserabfluss in der kleinen Schliere.

Der Sommer 2026 war sehr trocken und führte überregional zu Wasserknappheit auf den Alpen. Auf unseren Alpen führten die rückläufigen Quellausstösse auch zu angespannten Situationen, die aber durch Flexibilität, Teamarbeit, Weitsicht und Erfahrungen vom Alpenpersonal sehr gut gemeistert werden konnten. Zum Teil wurden die Weidewechsel zeitlich und im Ablauf nicht wie herkömmlich, sondern flexibel gestaltet. Alpweiden wurden wo nötig, noch weiter mit provisorischen Zäunen unterteilt oder es wurden provisorische Wasserzuläufe für das Vieh erstellt.

Der Einsatz des Alpenpersonals, hat dazu geführt, dass keine Tiere im Herbst wegen Wasser- oder Futtermangel, früher als geplant den Tierhaltern zurückgegeben werden mussten. Auf einigen Alpen konnten die Tiere zur Entlastung der Talbetriebe sogar länger als geplant auf den Alpen gehalten werden.

Der Alpsommer 2026 auf unseren Rinderalpen konnte ohne nennenswerte Zwischenfälle als ein «trockener, aber guter Alpsommer» erfolgreich abgeschlossen werden.

alpnach.ch



Alpnach heizt erneuerbar – schweizweit an der Spitze

Alpnach gehört zu den Vorreitern der Energiewende. Gemäss den aktuellen Auswertungen der Energieregion Obwalden werden in Alpnach bereits 75,7 % aller Gebäude erneuerbar beheizt. Damit weist unsere Gemeinde nicht nur den höchsten Anteil im Kanton Obwalden auf, sondern gehört auch schweizweit zu den führenden Gemeinden im Bereich erneuerbares Heizen.

Einen wichtigen Beitrag dazu leistet die Fernwärme der Korporation Alpnach. Das Holzheizwerk im Chilerli versorgt über ein mehr als 28 Kilometer langes Leitungsnetz zahlreiche Liegenschaften mit regionaler, erneuerbarer Wärme aus nachhaltig bewirtschafteten Korporations- und Obwaldner-Wäldern.

Während im Kanton Obwalden bereits 65 % der Gebäude erneuerbar heizen, setzt Alpnach mit 75,7 % einen deutlichen Akzent für Nachhaltigkeit, Versorgungssicherheit und Klimaschutz. Diese Entwicklung zeigt eindrücklich, dass regionale Energielösungen erfolgreich funktionieren.



Holzheizwerk Korporation Alpnach

Bild: Korporation Alpnach

Einladung zur Korporationsversammlung vom 1. Dezember 2026

Bitte vormerken: Der Korporationsrat freut sich, Sie zur diesjährigen Korporationsversammlung einzuladen. Dienstag, 1. Dezember 2026, 20.00 Uhr, Landgasthof Schlüssel, Alpnach Dorf. Im Anschluss an die Versammlung wird jeder Haushaltung ein Gutschein für den Bezug von einem Christbaum abgegeben. Zudem lädt der Korporationsrat alle Teilnehmenden zu «Läbchuächä

und Nidlä» ein und freut sich auf den gemeinsamen Austausch in vorweihnachtlicher Atmosphäre. Reservieren Sie den Termin – wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Engagement, das oft im Verborgenen wirkt – unsere Mitarbeitenden der Korporation

Wenn von der Korporation Alpnach die Rede ist, denken viele zuerst an Wald, Alpen, Kulturland, Heizwerk und Liegenschaften. Was dabei oft im Hintergrund bleibt, sind die Menschen, die mit ihrem täglichen Einsatz dafür sorgen, dass die Korporation ihre Werte erhalten, pflegen und weiterentwickeln kann. Die vielfältigen Leistungen der Korporation erscheinen für viele selbstverständlich. Dahinter stehen jedoch zahlreiche Fachpersonen und Freiwillige, die Verantwortung übernehmen und unzählige Arbeitsstunden für die Allgemeinheit leisten.

Besonders eindrücklich zeigt sich dies auf den Korporations-Alpen. Während der Alpsaison sind auf unseren Rinderalpen vier Alpenmeister, sechs Äpler und eine Äplerin im Einsatz. Sie betreuen das Vieh, unterhalten die Alpweiden und sorgen dafür, dass der Alpbetrieb reibungslos funktioniert. Unser Alpenpersonal wird vielfach von Besuchern, Freiwilligen, Familienangehörigen und von Zivildienstleistenden tatkräftig unterstützt.

Der Forstbetrieb pflegt unsere Wälder nachhaltig, unterhält die Korporationsstrassen und leistet durch seinen Einsatz einen wichtigen Beitrag zu unserer Sicherheit und dem Erhalt unserer Natur. Aktuell umfasst das Forstteam 23 Angestellte. Es sind dies 13 festangestellte Forstfachleute, sechs Lernende, zwei Mitarbeiter in Nebenbeschäftigung, eine Assistentin und eine Putzfee im Stundenlohn.

Ein weiterer wichtiger Bereich sind die zahlreichen Immobilien der Korporation. Für die laufenden Unterhalts- und Reinigungsarbeiten stehen neben dem festangestellten technischen Mitarbeiter, zehn Abwartinnen und Abwarte in Teilzeit-Pensen sowie im Stundenlohn zur Verfügung. Ihre Arbeit trägt wesentlich dazu bei, dass die Liegenschaften einen gepflegten Eindruck vermitteln und langfristig erhalten bleiben.

Weniger sichtbar, aber von grosser Bedeutung, ist auch das Holzheizwerk. Dass die Anlagen rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr zuverlässig betrieben werden

können, sind der Bereichsleiter Energie und der technische Mitarbeiter in Festanstellung sowie sechs Pikettmitarbeiter in Teilzeit, besorgt. Sie gewährleisten, dass die Wärmeversorgung jederzeit sichergestellt ist und bei Störungen rasch reagiert werden kann.

Die vielen operativen Aufgaben der Bereiche Forst und Strassen, Alpen und Kulturland, Energie, Infrastrukturen und der Allgemeinen Verwaltung laufen in der dreiköpfigen Geschäftsleitung zusammen. Diese bildet das organisatorische Rückgrat der Korporation. Die Geschäftsleitung wird von der Geschäftsstelle administrativ unterstützt. Die Geschäftsstelle verwaltet Projekte, verschiedene Verträge und die Finanzen, führt das Rechnungs- und Personalwesen und behandelt Anliegen aus der Bevölkerung. Der Vorsitzende der Geschäftsleitung und der festangestellte Sachbearbeiter werden dabei von drei Teilzeitangestellten tatkräftig unterstützt.

Auch die strategische Führung und die Mitwirkung in verschiedenen Fachgremien erfordern ein grosses Engagement. Sechs Ratsmitglieder und 36 Kommissionsmitglieder investieren einen bedeutenden Teil ihrer Freizeit in Sitzungen, Begehungen, Abklärungen und Entscheide, die für die Entwicklung der Korporation und den verantwortungsvollen Umgang mit ihren Ressourcen wichtig sind.

Diese Zahlen zeigen eindrücklich, welche Menschenmenge hinter den Leistungen der Korporation Alpnach steht. Insgesamt sind im Lohnprogramm der Korporation 109 aktive Personen erfasst. Viele von ihnen arbeiten im Hintergrund und treten kaum in Erscheinung. Dennoch sorgen sie Tag für Tag dafür, dass Wälder gepflegt, Alpen bewirtschaftet, Immobilien unterhalten, Infrastruktur betrieben und Dienstleistungen erbracht werden können.

Die Korporation Alpnach ist damit weit mehr als eine Verwalterin von Land und Gebäuden. Sie ist eine Arbeitgeberin, Ausbilderin und Dienstleisterin, deren Erfolg auf dem Engagement zahlreicher Menschen beruht. Ihnen allen gebührt ein besonderer Dank. Denn hinter jeder Leistung der Korporation stehen Menschen, die sich mit Fachwissen, Verantwortung und Herzblut für Alpnach einsetzen.

Machen Sie sich ein Bild unserer Mitarbeitenden und besuchen Sie unsere neue Homepage:
www.korporation-alpnach.ch/ueber-uns/team/ ■



Alpnacher Älplerchilbi

Samstag, 7. November 2026

- 09.00 Erntedankgottesdienst mit
Jodlergruppe Schlieräta, Alpnach
Alphorngruppe Wiibergschtirm
- 10.15 Volksapéro mit Neunermusik Alpnach
beim Pfarreizentrum
- 11.30 Mittagessen im Landgasthof Schlüssel
- 14.00 Sprüche der Wilden auf dem Schulhausplatz mit
Festwirtschaft, Jodelgesang, Alphorn, Neunermusik,
Fahnenschwingen und Trachtentanz
- Ab 16.00 Gemütliches Beisammensein bei den Dorfwirten,
und in der Sust spielen Teifibach-Gofä, Alpnach
am Abend spielt in der Sust Ländlertrio Dienig,
vom Entlebuch
- 19.15 Nachtessen im Landgasthof Schlüssel
anschliessend Tanz mit Echo vom Vitznauerstock
- 20.00 Wiederholung der Sprüche in der CantinAAlbrecht
- 21.00 Wiederholung der Sprüche in der Sust
- 22.30 Wiederholung der Sprüche im Schlüsselsaal

www.aelpler-alpnach.ch

Anmeldungen für Mittagessen und Nachtessen im Schlüsselsaal nimmt das Schlüssel-Team gerne entgegen unter Tel. 041 670 17 57 oder info@schlüssel-alpnach.ch



Veranstaltungskalender

November 2026

Gemeinde

Di	3.	Spaziertreff für Seniorinnen und Senioren	Treffpunkt Pfarreizentrum
		Spielnachmittag für Seniorinnen und Senioren	Treffpunkt Allmendpark
Do	5.	Gemeindeversammlung	Singsaal
So	8.	Alpnach persendlich	Schlosshof
Di	17.	Spaziertreff für Seniorinnen und Senioren	Treffpunkt Pfarreizentrum
		Spielnachmittag für Seniorinnen und Senioren	Treffpunkt Allmendpark
Mi	18.	Sprechstunde des Gemeindepräsidenten	Gemeindehaus
So	29.	Eidgenössische und kommunale Volksabstimmung	Gemeindehaus

Pfarrei St. Maria Magdalena

So	1.	9.00 Uhr	Festgottesdienst zu Allerheiligen in der Pfarrkirche
		14.00 Uhr	Österliche Totengedenkfeier für Verstorbene in der Pfarrkirche
Mo	2.	9.00 Uhr	Wortgottesfeier zu Allerseelen in der Pfarrkirche
Di	3.	17.00 Uhr	Religionsunterricht 2.IOS: Besuch Bestatter im Pfarreizentrum
Mi	4.	12.00 Uhr	Religionsunterricht: Intensiv-Nachmittag mit den 5. Klässlern im Pfarreizentrum
Do	5.	16.00 Uhr	Eucharistiefeier im Allmendpark Alpnach
Fr	6.	8.00 Uhr	Anbetung vor dem Allerheiligsten in der Pfarrkirche
		9.00 Uhr	Eucharistiefeier am Herz-Jesu-Freitag in der Pfarrkirche
		18.00 Uhr	Religionsunterricht IOS: Pizza und Deep Talk im Pfarreizentrum
Sa	7.	9.00 Uhr	Älplerchilbi-Gottesdienst Alpnach Dorf in der Pfarrkirche
So	8.	9.00 Uhr	Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
		9.45 Uhr	Chilä-Kafi im Pfarreizentrum
		17.00 Uhr	Gedenkfeier für Sternenkinder bei der Pfarrkirche Sachseln
Mo	9.	ganztags	Religionsunterricht IOS: Besinnungstage 3. IOS in Engelberg bis 11. November 2026
Di	10.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Mi	11.	13.30 Uhr	Religionsunterricht 5./6. Klasse: ausserschulisches Atelier im Pfarreizentrum
	12.	16.00 Uhr	Eucharistiefeier im Allmendpark Alpnach
Sa	14.	9.00 Uhr	Älplerchilbi-Gottesdienst in der Kapelle Schoried
So	15.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Mo	16.	20.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung im Pfarreizentrum
Di	17.	9.00 Uhr	Wortgottesfeier der Frauengemeinschaft in der Pfarrkirche
		9.30 Uhr	Begägnis-Kafi im Pfarreizentrum
Mi	18.	12.00 Uhr	Mittagstisch Aktive LebensART im Allmendpark Alpnach
		13.00 Uhr	Religionsunterricht 4. Klasse: ausserschulisches Angebot im Pfarreizentrum
		19.00 Uhr	Firmkurs thematisch: Themenabend in der Pfarrkirche
Do	19.	16.00 Uhr	Eucharistiefeier im Allmendpark Alpnach
Fr	20.	15.15 Uhr	Religionsunterricht 5./6. Klasse: Vorbereitung RiseUp Gottesdienst im Pfarreizentrum
So	22.	9.00 Uhr	Festgottesdienst zum Christkönigssonntag in der Pfarrkirche

Di	24.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche	
		9.30 Uhr	Begägnis-Kafi im Pfarreizentrum	
Mi	25.	13.45 Uhr	Religionsunterricht 5./6. Klasse: ausserschulisches Atelier im Allmendpark	
Do	26.	16.00 Uhr	Wortgottesfeier im Allmendpark Alpnach	
Fr	27.	18.00 Uhr	Religionsunterricht 1. IOS: Pilgern Ranft im Flüeli-Ranft	
		19.30 Uhr	Friedensgebet im Ranft in der unteren Ranft-Kapelle	
Sa	28.	9.00 Uhr	Religionsunterricht 4. Klasse: ausserschulisches Angebot im Pfarreizentrum	
		17.30 Uhr	Chinderfiir im Pfarreizentrum	
		17.30 Uhr	Rise Up Gottesdienst in der Pfarrkirche	
So	29.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier zum 1. Advent in der Pfarrkirche	
		9.45 Uhr	Chilä-Kafi im Pfarreizentrum	
Mo	30.	15.30 Uhr	Religionsunterricht 2. Klasse mit Besuch in der Pfarrkirche	

Diverses

So	1.	Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Neuzuzüger- Apéro	Evangelisch reformierte Kirchgemeinde
Mi	4.	Schwanderchörli	Allmendpark Alpnach
So	8.	Schorieder Räbäliechtli-Umzug	Schorieder Advents Verein
Di	17.	Blutspenden	Samariterverein Alpnach
Fr	20.	Stubätä im Landgasthof Schlüssel	Landgasthof Schlüssel Alpnach
Sa	21.	Alpnacher Wiähnachtsmärt Wilder Sonntag Wine & Dine Schränzerball	OK Alpnacher Wiähnachtsmärt Allmendpark Alpnach Allmendpark Alpnach Guggenmusik Städer Stränzer Alpnachstad
So	22.	Close to Classics, Sebastian Silvestra und Gordon Schultz	Reformierte Kirche Alpnach
So	29.	Samichlaus Einzug Alpnach	Samichlaus Alpnach

Anfang Dezember 2026

Gemeinde

Di	1.	Spaziertreff und Spielnachmittag für Seniorinnen und Senioren (Winterprogramm)	Treffpunkt Allmendpark
----	----	---	------------------------

Pfarrei St. Maria Magdalena

Di	1.	15.30 Uhr	Religionsunterricht 2. Klasse mit Kirchenbesuch
Mi	2.	6.00 Uhr	1. Rorategottesdienst
		12.00 Uhr	Aktive LebensART: Chlaus- und Adventsanlass im Pfarreizentrum
Do	3.	15.15 Uhr	Religionsunterricht 5./6. Klasse: Vorbereitung RiseUp Gottesdienst im Pfarreizentrum
		15.30 Uhr	Religionsunterricht 2. Klasse mit Kirchenbesuch
		16.00 Uhr	Wortgottesfeier im Allmendpark Alpnach

Fr	4.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Fastenfreitag in der Pfarrkirche
		18.00 Uhr	Religionsunterricht IOS: Pizza und Deep Talk im Pfarreizentrum
		19.30 Uhr	Eucharistiefeier zur Föhrenjahrzeit in der Kapelle Alpnachstad
So	6.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier zum 2. Advent in der Pfarrkirche
Di	8.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Fest Maria Erwählung in der Pfarrkirche
Mi	9.	6.00 Uhr	2. Rorategottesdienst in der Pfarrkirche
		13.30 Uhr	Weihnachtskarten schreiben im IOS-Religionsunterricht im Allmendpark Alpnach
Do	10.	16.00 Uhr	Eucharistiefeier im Allmendpark Alpnach

Diverses

So	6.	Winterkonzert	Musikgesellschaft Alpnach
----	----	---------------	---------------------------

Vereine und Organisationen sind eingeladen, ihre Anlässe und Aktivitäten der Gemeindekanzlei mitzuteilen (kanzlei@alpnach.ow.ch). Nutzen Sie auch die Möglichkeit, auf dem digitalen Dorfplatz Crossiety gratis zu Ihrem Anlass einzuladen. ■

Alpnacher Wiähnachtsmärt

Samstag, 21. November 2026

13:00 Uhr bis 19:00 Uhr

 *Neu im Dorfzentrum*
beim Pfarreizentrum,
Caffè Ciao und dem Landgasthof Schlüssel



Mehr als
30 Marktstände



Musikalische
Unterhaltung



Kulinarisches
Angebot

Alle Aussteller unter www.schluessel-alpnach.ch

CSP Alpnach



Am Donnerstag, 5. November 2026 findet die nächste Gemeindeversammlung statt. Neben Einbürgerungen wird der Gemeinderat über diverse Themen informieren: Die CSP erachtet die Gemeindeversammlung als wichtiger Anlass, sich direkt aus erster Hand Informationen abzuholen.

Am 29. November 2026 wird nebst anderen Vorlagen über das Budget 2027 abgestimmt. Für das budgetierte Defizit sind einige Faktoren massgeblich verantwortlich: Die Beteiligung an den kantonalen Massnahmen zur Defizitreduktion beträgt für unsere Gemeinde 860'000 Franken. Die vorgesehene Steigerung im Personalaufwand ist mit Blick auf die seit langem bestehenden Vakanzen und Pendenzen sowie der Umsetzung der Führungs- und Verwaltungskultur nachvollziehbar. Ein Blick auf die kantonale Finanzstatistik zeigt, dass Alpnach seit Jahren den niedrigsten Personalaufwand pro Einwohner hat (2024: Alpnach 2'045.35 Franken, Durchschnitt aller Gemeinden: 2'294.54 Franken). Die CSP empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, das Budget 2027 anzunehmen.

Die Sanierung der Guberstrasse kommt ebenfalls zur Abstimmung. Auch hier empfiehlt die CSP ein JA zum Objektkredit.

Die Leitung der CSP Alpnach möchte die Ortspartei in eine ordentliche Vereinsstruktur überführen, damit Rechte, Pflichten und Strukturen für die Zukunft klar geregelt sind. Die CSP lädt dazu am Freitag, 13. November 2026 zur Gründungsversammlung ein. Wir treffen uns um 19.00 Uhr an der Vockigenstrasse 2. Im Anschluss gibt es ein Raclette für alle. Bei diesem geselligen Anlass wird ebenfalls die Gelegenheit bestehen, sich über diverse politische Themen auszutauschen. Seit 2010 ist die CSP Obwalden in keine nationale Gruppierung mehr eingebunden, sie politisiert ausschliesslich auf kantonaler Ebene. Die Partei ist somit nicht abhängig von einer nationalen Mutterpartei mit Vorgaben und vertritt keine Partikularinteressen. Wenn Sie Interesse haben an einer fairen, sozialen und nachhaltigen Politik, die sich für ein lebenswertes Alpnach einsetzt, schauen Sie doch am 13. November 2026 bei uns vorbei! ■

Die Mitte Alpnach



In Alpnach wird gebaut

Die Bauarbeiten an der Hofmättelistrasse sind auf Kurs und die Vorbereitungsarbeiten für den Baustart des A8-Vollanschlusses sind gestartet. Das Hochwasserschutzprojekt Kleine Schlieren kommt ebenfalls voran. Weitere Bauprojekte sind aktuell in Vorbereitung oder bereits in der Planungsphase. An der Gemeindeversammlung vom 5. November 2026 orientiert der Gemeinderat über diese Projekte und insbesondere auch den Stand der Revision der Gemeindeordnung und der Revision der Bau- und Zonenplanung.

Gemeindeversammlung vom 5. November 2026

Der Gemeindeversammlung werden die Gesuche um Erteilung des Gemeindebürgerrechts von fünf Personen unterbreitet. Sodann orientiert der Gemeinderat – wie bereits erwähnt – über laufende und anstehende Projekte der Gemeinde. Vor der Gemeindeversammlung spielt die Musikgesellschaft Alpnach und nach der Versammlung offeriert der Gemeinderat einen Apéro. Die Mitte Alpnach bittet die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, an der Versammlung teilzunehmen, um den gegenseitigen Austausch zu pflegen und die direkte Demokratie zu leben.

Agenda

30.10.2026, 17.30 Uhr	Fyrabig-Bier im Landgasthof Schlüssel
05.11.2026, 20.00 Uhr	Gemeindeversammlung
27.11.2026, 17.30 Uhr	Fyrabig-Bier im Landgasthof Schlüssel
29.11.2026	Abstimmungssonntag

Die Mitte Alpnach ■



Hess
platten cheminee ofen

alpnach engelberg
hergiswil nottwil

www.hessundpartner.ch

FDPAlpnach



Vorschau ordentlicher Parteitag FDP Obwalden

Am Mittwoch, 4. November 2026 um 19.00 Uhr, steht der nächste Kantonalparteitag der FDP Obwalden in Giswil auf dem Programm. Zum Auftakt erhalten wir durch den gastgebenden Unternehmer Sämi Zumstein einen Einblick in die Alltec AG.

Im offiziellen Teil im Anschluss folgt die Parolenfassung zu den vier eidgenössischen Abstimmungen vom 29. November 2026. Es sind dies die beiden Volksinitiativen über «Faire Bundessteuern auch für Ehepaare» und «Für eine Einschränkung von Feuerwerk» sowie die beiden Gesetzesvorlagen über die Änderung des Kriegsmaterialgesetzes und über die Erhöhung der Mehrwertsteuer für die 13. AHV Rente.

Neben den Mitgliedern der FDP Obwalden sind auch Gäste herzlich eingeladen.

Für alle, die gerne teilnehmen würden, aber keine Fahrgelegenheit haben, wird vom Vorstand nach Bedarf ein gemeinsamer Transport nach Giswil organisiert. Interessierte melden sich bitte bis 2. November 2026 bei Reto Wallimann (Mail: retowa@bluewin.ch).

Der Kantonalvorstand freut sich auf viele Parteimitglieder und Gäste.

Vorstand FDP Alpnach

Samichlaus-Einzug Alpnach



Der Samichlaus zieht am ersten Adventssonntag, den 29. November 2026, wieder ins Alpnacher Dorf. Mit seinen Schmutzlis, Trinklern, Fackelträgern und vielen Schulkindern mit ihren selbst gemachten Laternen läuft der Samichlaus um 19.00 Uhr im Schoried los.

Traditionsgemäss entzündet der Samichlaus vorher um 16.30 Uhr die Lichter des von den Kindern geschmückten Christbaumes vor der SchoriederKapelle.

Nach dem Einzug über die neue Route von Schoried via Kreisel (Coop), Pfisterstrasse zum Schulhaus wartet der Samichlaus auf dem Schulhausareal auf Gross und Klein.

Um eine schöne Stimmung ins Dorf zu bringen, bittet der Samichlaus die Geschäfte und Private, ihre Lichter während des Einzugs zu löschen.

Im Namen des OK wünschen wir allen Anwesenden und Mitwirkenden einen stimmungsvollen Abend und sind dankbar für die Unterstützung.

Info Hausbesuche

Das Anmeldeblatt für die Hausbesuche liegt ab Anfang November 2026 in den Briefkästen.

Ihre kompetenten Berater für:

- Konstruktiver Ingenieurbau
- Infrastrukturbauten / Verkehrsanlagen
- Schutzbauten
- Trinkwasserversorgungen
- Entwässerungsplanung
- Lärmschutz

CES Bauingenieur AG

Waser + Roos
Kägiswilerstrasse 15
6060 Sarnen
www.cesag.ch



Der Samichlaus kommt auch dieses Jahr mit seinen Schmutzlis nach Alpnach

Myys Dorf – yysäs Alpnach



Myys Dorf – yysäs Alpnach

Aus aktuellem Anlass: Seit wann gibt es den Flugplatz Alpnach?



Die erste Hartbelagspiste von 875 Metern Länge wurde im Jahre 1943 gebaut und eröffnet

Fast täglich können wir in den Medien über die Schliessung des Flugplatzes Kägiswil lesen, sehen oder hören. Hitzige Diskussionen und grosse Meinungsverschiedenheiten sind an der Tagesordnung.



Neue Flugzeuge verlangten eine Pistenverlängerung auf 1'500 Meter, welche ohne grosse Bauten im Jahre 1955 realisiert wurde.

Wie war das eigentlich damals in Alpnach? Die Anfänge des heutigen Flugplatzes reichen bis ins Jahr 1929 zurück. Das Gebiet wurde einst von ca. 30 Landwirtschaftsbetrieben, heute sind es rund 15, genutzt. Auf einer Luftaufnahme des Militärflugdienstes vom 26. August 1929 ist eine Fläche mit «Landungsplatz Alpnach» bezeichnet. Im Jahre 1937 erschien der Name der Gemeinde Alpnach das erste Mal auf einer Liste von der in der Schweiz geplanten Fliegerstützpunkten der Schweizer Armee.

Nach Ausbruch des 2. Weltkrieges schlug am 25. November 1939 der Kommandant der Luftwaffentruppen dem General Henri Guisan nebst anderen Plätzen auch Alpnach zum Ausbau vor. Vorgeschlagen wurde nur ein Landeplatz ohne Bauten. Alpnach war dem General kein unbekannter Ort, sodass bereits am 8. Dezember 1939 die Verfügung des Eidg. Militärdepartementes zur Vorbereitung des Flugplatzes erfolgte (keine Diskus-

sionen, keine Beschwerden!). Sofort wurde mit dem Bau begonnen, 1940 entstanden zwei Holzhangars. Im September 1942 erfolgte die erste militärische Belegung des Flugplatzes durch die Fliegerabteilung 7. Die Fliegerkompanie 18 flog sodann die ersten Einsätze mit der Propellermaschine «Morane», anfänglich noch auf einer Graspiste mit wenig Infrastruktur für zwei Kompagnien. Die erste Hartbelagspiste mit einer Länge von 875 Metern entstand im Jahre 1943 zwischen Eichstrasse und dem Alpnachersee. Gleichzeitig wurden acht Flugzeugunterstände mit verschiedenen Bunkern für das Kommando und für das Munitionslager erstellt. Am 28. Mai 1946 fand auf dem Alpnachersee das erste Versuchsschiessen statt. Mit dem Kauf des «P-51 Mustang» nach dem Krieg musste die Flugpiste verlängert werden. Nach der Umstellung der Propellerflugzeuge auf die «Jet-Version Venom» konnten diese nun auf einer 1'500 Meter langen Hartbelagspiste starten und landen. Das «Düsenzeitalter» ab 1958 brachte dem Flugplatz Alpnach auch die bekannten «Kampfjet Hawker Hunter» und später die «F5 Tiger» für die jährlichen Wiederholungskurse mit den entsprechenden Begleittruppen nach Alpnach.



Das Jagdflugzeug Morane D-3800 war lange in Alpnach stationiert, im Einsatz von 1942 – 1948

Im Jahre 1967 fand die eigentliche Inbetriebnahme der heutigen Helikopterbasis statt. Vor allem in den 80er- und 90er-Jahren wurden zahlreiche Neubauten erstellt. Heute verfügt der Flugplatz Alpnach über einen modernsten und zukunftssträchtigen Helikopterbasisbetrieb, welcher laufend den hochtechnisierten Anforderungen angepasst wird.

Der Flugplatz Alpnach ist für die Gemeinde nicht nur ein wertvoller Arbeitgeber, der von der Bevölkerung geschätzt wird. Dazu tragen auch die regelmässigen Informationen über Veranstaltungen, Fluglärm, Anlässe usw. (z.B. im Alpnacher Blettli) bei. Den Verantwortlichen des Flugbetriebes sei an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen.



In den Jahren 1950 – 1980 war der Flugplatz immer eine Baustelle für Flugzeug- und Truppenunterkünfte sowohl auf dem Areal als auch im Berg (Kavernen)



1974 eine Flugshow und Jubiläumsfeiern der Flpl Abt. 9 zogen viel Publikum an.



Parkiert auf dem Alpnacher Flugplatz: AT-16 links und P-2 Schulflugzeuge

Text: Kurt Fallegger

*Textquellen: Privatarchiv Fam. Paul Fischer, sen. (†1991)
Bildarchiv/Text Flugplatz Alpnach/MA i.R.*

Die Beiträge «Myys Dorf – yysäs Alpnach» sind neu auch auf der Homepage der Einwohnergemeinde Alpnach unter Leben/Wohnen -> Über Alpnach -> Alpnacher Geschichte aufgeschaltet und können dort heruntergeladen werden. ■

Frauengemeinschaft Alpnach

«Achtung Buistell» – lebendige Dorfchilbi in Alpnach

Wo eine Baustelle ist, wird angepackt – so auch an der diesjährigen Dorfchilbi unter dem Motto «Achtung Buistell». Viele helfende Hände sorgten für einen abwechslungsreichen Tag, der zahlreiche Besucherinnen und Besucher zusammenbrachte.

Das Wetter blieb trocken und gegen Nachmittag zeigte sich sogar die Sonne. Die Dorfchilbi war sehr gut besucht: Draussen wurden noch mehr Tische aufgestellt als im Vorjahr. So fanden viele Gäste einen gemütlichen Platz zum Essen, Plaudern und Verweilen.

Beim Apéro sorgte die Steelband Calyptos mit ihren Klängen für eine beschwingte Stimmung. Anschliessend lockte das Mittagsmenü mit Schweinsvoren nach Jägerart, Spätzli und Gemüse. Wer lieber etwas vom Grill wollte, wurde ebenfalls bestens versorgt. Zum süssen Abschluss lud das vielfältige Kuchenbuffet ein.

An drei Ständen bot die Frauengemeinschaft allerlei Selbstgemachtes an: liebevolle Arbeiten der Strickgruppe, Konfitüre, Schenkeli, gebrannte Mandeln, Schlüferli, Nidelzältli sowie Birnen-, Apfel- und Tannenschösslignonig. Frische Blumengestecke und Trockenblumenkränze ergänzten das Angebot.

Auch rundherum gab es einiges zu erleben. Passend zum Baustellenmotto war der Kran der Jungwacht eine besondere Attraktion. Beim Blauring konnten sich die Kinder kreativ betätigen. Der Familientreff mit Glücksrad und Flying Louis ergänzten das bunte Angebot. Bei der Schöggeli-Tombola durfte auf einen Gewinn gehofft werden. Dazwischen blieb reichlich Gelegenheit, Bekannte zu treffen und miteinander ins Gespräch zu kommen.



Gut besuchte Dorfchilbi

Anders als im Vorjahr war die Strasse diesmal nicht gesperrt. Auch mit dieser Änderung verlief der Chilbi-betrieb gut.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern die zum Gelingen beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht an die Kuchenbäckerinnen. Gemeinsam haben sie auf dieser «Buistell» einen schönen Tag voller Begegnungen entstehen lassen. ■



Fenster mit Weitblick – Beratung mit Herz
Fenster aus eigener Produktion
mit Liebe zum Detail und höchster Qualität.
Überzeugen Sie sich selbst!



WWW.FENSTERBUENTER.CH

041 619 70 83
rene.wallimann@fensterbuenter.ch
6382 Büren

René Wallimann

Kinder- und Jugendtanzgruppe Alpnach



Freude an Tanz, Musik und gelebte Tradition

In unserer Kinder- und Jugendtanzgruppe stehen die Freude am Tanz, die Musik und das gesellige Miteinander im Mittelpunkt. Gemeinsam lernen wir Schritt für Schritt neue Tänze, entdecken die Freude an der Bewegung und erleben viele fröhliche, unvergessliche Momente in der Gruppe.

Mit grosser Begeisterung präsentieren wir unsere Tänze an verschiedenen Anlässen – beispielsweise am Tanzsonntag, an der Älperchilbi in Alpnach Dorf **«aktuell am 7. November 2026»** oder in Altersheimen. Ausserhalb der Proben pflegen wir die Gemeinschaft. Wir verbringen mit den Kindern einen gemütlichen Nachmittag, mit den Jugendlichen einen geselligen Abend.

Damit diese schöne Tradition weiterleben kann, freuen wir uns jederzeit über neue Tänzerinnen und Tänzer. Herzlich willkommen, sind Kinder ab etwa 4 Jahren für die Kindergruppe, Jugendliche ab 12 Jahren sowie junge Erwachsene für die Jugendgruppe.

Unsere Proben finden alle zwei Wochen am Donnerstags statt. Bei unseren Auftritten tragen wir eine Tracht. Falls keine vorhanden ist, unterstützen wir euch gerne dabei, eine passende Tracht zu finden.

Schnupperprobe im Kindergarten Alpnach:

* **Jugend:** 12. November 2026, 19.00 – 20.00 Uhr

* **Kinder:** 19. November 2026, 17.00 – 18.00 Uhr

Kommt unverbindlich vorbei und tanzt mit! Es freut uns euch an der Schnupperprobe zu begrüssen!

Kontakt Kindergruppe:

Hansruedi Wallimann 079 708 60 66

Kontakt Jugendgruppe:

Anita Bucher-Niederberger 079 686 36 43

Ebenso sind die Erwachsenen bei uns herzlich willkommen, sie dürfen jederzeit in unsere Tanzgruppe hineinschnuppern. Unser Tanzleiter Remo freut sich auf einen Anruf und gibt gerne Auskunft.

Kontakt Erwachsene:

Remo Wallimann 079 900 13 17

Blauring Alpnach



Rückblick Dorfchilbi

Am Sonntag, 11. Oktober 2026, waren auch wir vom Blauring Alpnach an der Dorfchilbi mit dabei. An unserem Stand konnten die Kinder Windlichter und Taschen bemalen und kreativ gestalten. Dabei entstanden viele bunte Kunstwerke. Die Kinder konnten ihre eigenen Ideen umsetzen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Es war ein schöner und abwechslungsreicher Tag.



Kreatives Taschenbemalen mit Stofffarben

Kinder & Jugend Tanzproben im Kindergarten Alpnach
Kinder ab ca. 4 Jahren, Donnerstag **ungerade** Wochen, 17:00 - 18:00 Uhr
Jugend ab 12 Jahren, Donnerstag **gerade** Wochen, 19:00 - 20:00 Uhr
ausgenommen Schulferien

Schnuppertanzprobe
Jugend 12. November 19 Uhr
Kinder 19. November 17 Uhr

Kontakt Kinder: Hansruedi Wallimann 079 708 60 66
Kontakt Jugend: Anita Bucher-Niederberger 079 686 36 43

KÜNG
HOLZ
BAU

Küng Holzbau AG

Alpnach Dorf

www.kueng-holz.ch



JA,
NUR
HOLZ

pilatusGetränke⁺
Center

**Die Auswahl
macht
den Unterschied.**

pilatus-getraenke.ch

MO – FR: 8.30 – 12.00, 13.30 – 18.30 Uhr SA: durchgehend von 8.00 – 16.00 Uhr

Help-Jugendsamariter

Monatsübung Psychische Notfälle

Regelmässig lernen unsere «Helpis» in den monatlichen Übungen, wie bei körperlichen Verletzungen Erste Hilfe zu leisten ist. Mit einer Übung psychischen Notfällen haben wir uns für einmal auch an seelische Verletzungen herangewagt. Ein nicht ganz einfaches Thema, weshalb wir froh waren um die Unterstützung einer externen Fachperson als Referentin. Sie wies unter anderem darauf hin, dass es ganz normal ist, sich ab und zu weniger gut zu fühlen. Mit der Telefonnummer 147 besteht in der Schweiz eine Notrufnummer als kostenlose und vertrauliche Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche.

Nach dem fachlichen Input haben die Kinder und Jugendliche für sich psychische Belastungen zu Papier gebracht und auf freiwilliger Basis auch miteinander besprochen. Anschliessend verbrannten wir die Blätter gemeinsam am Feuer, um symbolisch auch wieder davon loslassen zu können.



Nach dem fachlichen Input tauschen sich Helpis und Jugendleiter aus



Abschliessend wird mit dem Verbrennen der zu Papier gebrachten Gedanken wieder Abstand zum eher schwierigen Thema genommen



Jahresplanung 2027

An ihrer Klausur vom Samstag, 17. Oktober 2027 haben die Jugendleiter das Jubiläumsjahr 2027 geplant. Zur Feier von 20 Jahre Help-Jugendsamariter in Alpnach ist unter anderem ein Jubiläumslager vorgesehen. Daneben stehen wie immer verschiedenste Fachtechnik- und Plauschübungen auf dem Programm. Die Mitglieder dürfen gespannt sein, was sich die Leiter alles haben einfallen lassen...

Schnupperstunde HELP

Jedes Jahr im November laden wir zur kostenlosen und unverbindlichen Schnupperstunde ein. **Kinder und Jugendliche ab der zweiten Klasse** können in unserer Jugendgruppe Mitglied werden und Erste Hilfe lernen.

Die HELP-Gruppe Alpnach wurde 2007 gegründet. **HELP** steht für **Helfen, Erleben, Lernen, Plausch**. Unter diesen vier Grundsätzen gestalten wir Jugendleiter unsere monatlichen Übungen, welche meistens am Dienstagabend stattfinden und von 18.30 bis 19.30 Uhr dauern. Zur Deckung unserer Unkosten verlangen wir einen bescheidenen Jahresbeitrag von 15 Franken.

Interessiert? Dann besuche unsere Schnupperstunde:

Wann: **Dienstag, 17. November 2026 von 18.30 bis 19.30 Uhr**

Thema: **Kinästhetik**

Treffpunkt: **Samariterlokal** (linker Seiteneingang der Sporthalle Alpnach)

Anschliessend (ca. 19.35 Uhr) sind wir für die Fragen der interessierten Kinder und deren Eltern da. Am Schluss der Übung verteilen wir das Jahresprogramm 2027 sowie das Anmeldeformular.

Chumm doch ai cho luägä – miär freiid ys uf Dich!
Teamleitung HELP Alpnach

Kontakt:

help@samariteralpnach.ch

Kai Imfeld, 079 899 82 45

Oder informiere dich unter: www.samariteralpnach.ch ■

famo



Männersport Alpnach – Sport, Spiel und Spass



Sport

Nach einem gemeinsamen Aufwärmen folgt ein vielseitiges Fitnesstraining mit gezielten Kräftigungs- und Dehnübungen. Dabei trainieren wir vorwiegend mit dem eigenen Körpergewicht, aber auch mit Medizinbällen und elastischen Trainingsbändern. Im Mittelpunkt stehen die Beweglichkeit sowie die Kräftigung der Rumpf-, Arm- und Beinmuskulatur.

Besonders wichtig ist uns, dass jeder Teilnehmer die Intensität der Übungen seinen persönlichen Möglichkeiten und Bedürfnissen anpassen kann.



Männersport Alpnach bietet ein vielseitiges Fitnessprogramm

Spiel

Im Anschluss an das Fitnesstraining stehen Spiel und Bewegung im Vordergrund. Unihockey, Basketball, Badminton oder Volleyball sorgen für Abwechslung und einen unterhaltsamen Abschluss des Trainingsabends. Die Auswahl der Spiele richtet sich nach den Wünschen der Teilnehmer.

Regelmässig ergänzen abwechslungsreiche Übungs- und Spielformen zur Verbesserung der Koordination unser Programm.

Ein fester Bestandteil ist zudem das Bocciaspiel im Guber, das von Frühling bis Herbst jeweils am zweiten Dienstag im Monat stattfindet.



Spiele runden den Trainingsabend ab

Spass

Auch ausserhalb des regulären Trainings pflegen wir ein abwechslungsreiches Vereinsleben. Minigolf, Schneeschuhwanderungen, Boccia oder gemeinsame Vereinsausflüge gehören ebenso dazu wie kurzweilige Anlässe mit unseren Partnerinnen.

Kameradschaft, Geselligkeit und das gemütliche Beisammensein haben bei uns einen hohen Stellenwert.

Nicht zuletzt engagieren wir uns mit verschiedenen Hilfeinsätzen für andere Vereine. Diese bieten Gelegenheit, gemeinsam etwas Sinnvolles zu leisten und gleichzeitig unsere Vereinskasse aufzubessern.

Ob sportlich ambitioniert oder einfach mit Freude an Bewegung und Geselligkeit – bei uns sind alle willkommen!

Trainingszeiten: Wöchentlich am Freitagabend ab 19.00 – 21.00 Uhr in der Turnhalle Alpnach.

Neugierig geworden?

Wir bieten unverbindliche Schnuppertrainings an:

Freitag, 6. November 2026

Freitag, 13. November 2026

Treffpunkt jeweils 18.45 Uhr vor der grossen Turnhalle.

info@maennersportalalpnach.ch
maennersportalalpnach.ch

**Inseratetarife und Inserate-Bestellformular «Alpnacher Blettli»
unter famo.ch bei Downloads**

LUX Event

LUX Event eröffnet neuen Raum für Kurse und kleine Anlässe

In Alpnach Dorf steht ab sofort ein neues Lokal für Kurse, Workshops und kleine Veranstaltungen für bis zu 20 Gäste zur Verfügung. LUX Event bietet auf rund 50 m² eine moderne, gepflegte Ausstattung und eignet sich für Sitzungen, Pilates, Schulungen, Ausstellungen, Kulturabende, private Feiern oder Firmenanlässe im kleinen Rahmen. Um den Raum auf die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer abzustimmen, bietet LUX Event mietbare **Stundenpakete** an.

Der Raum wurde bewusst schlicht und funktional gestaltet. Helle Fenster, flexible Bestuhlung und eine ruhige Atmosphäre ermöglichen konzentriertes Arbeiten und ein professionelles Umfeld für Gruppen. Die technische Grundausstattung ist vorhanden und kann je nach Anlass ergänzt werden.

Initiiert wurde LUX Event von Marie Theres Flüeler, die mit dem Projekt ein zusätzliches Angebot für die Region schaffen möchte. «Viele Anbieterinnen und Vereine suchen kleine, gut organisierte Räume. LUX Event soll genau diese Lücke füllen», erklärt sie.

Für Anlässe steht auf Wunsch ein **kulinarisches Angebot des benachbarten Caffè Ciao** zur Verfügung. Mit Apéros, kleinen Häppchen, Kaffee-Pausen oder individuellen Catering-Varianten lässt sich jeder Anlass – ob geschäftlich, kulturell oder privat – unkompliziert und genussvoll abrunden.

Tag der offenen Türen

Samstag, 14. November 2026, von 13.00 bis 17.00 Uhr
Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, den Raum zu besichtigen, zu erleben und zu sehen, wie das Lokal für unterschiedliche Zwecke genutzt werden kann.



SCHWARZENBERGER GmbH
malen · gipsen · gerüsten · gestalten

Sarnen · Alpnach Dorf · Emmen
www.schwarzenberger-gmbh.ch



Mit LUX Event erhält Alpnach Dorf ein neues Angebot für das lokale Vereinsleben, für Gesundheits- und Bewegungsangebote sowie für kleine geschäftliche oder private Anlässe. Der Raum ist zentral gelegen und gut erreichbar.

Weitere Informationen und Buchungen:
www.luxeevent.online



Der neue Kurs- und Veranstaltungsraum von LUX Event: modern, hell und flexibel. Ideal für Gruppen bis 20 Personen.

Baraggä 6



Schorieder Fondueplausch

Der Verein Baraggä 6 lädt alle Schoriederinnen und Schorieder, die es schätzen in einer gemütlichen Runde ein Fondue zu geniessen, herzlich ein. Wir treffen uns am **Samstag, 21. November 2026, ab 18.00 Uhr, in der Baraggä 6**. Der Verein stellt den Fonduekäse, Brot, die Getränke sowie ein Dessertbuffet unentgeltlich bereit. Damit der Organisationsaufwand gering gehalten werden kann, bringen die Teilnehmenden Caquelon, Rechaud, Essgeschirr, Teller, Becher usw. selber mit. Wir freuen uns auf viele Schoriederinnen und Schorieder und einen gemütlichen Abend!

Verein Baraggä 6

Schorieder Adventsverein

Bald geht's los! Der Schorieder Adventsverein ist voller Tatendrang – und die Vorfreude auf die Adventszeit steigt. Wir haben fleissig geplant und freuen uns, auch in diesem Jahr die Vorweihnachtszeit im Schoried gemeinsam zu feiern.

Räbenliechtli-Umzug

Wir treffen uns zwischen 14.00 bis 16.30 Uhr zum gemeinsamen Schnitzen der Räben in der Baraggä 6. Um 18.00 Uhr startet der Umzug bei der Kapelle. Danach gibt's Kaffee und Kuchen.

Kindertrinkeln

Traditionsgemäss ziehen die Kinder und Jugendlichen ab 8.30 Uhr mit ihren Trinkeln durchs Schoried und bringen feine Lebkuchen in die Haushalte.

Adventsfenster

Ab dem 1. Dezember 2026 wird wieder jeden Abend ein Fenster geöffnet. Zum 29. Mal bringen die Schorieder Adventsfenster Licht in die dunklen Dezemberabende.

Samichlaus-Feier

Der Schorieder Christbaum steht ab 15.30 Uhr vor der Kapelle für alle zum Schmücken bereit. Zum Aufwärmen offerieren wir Punsch, Glühwein und Kuchen. Um 16.30 Uhr beginnt die Samichlaus-Feier, bei der das Kinder-Chörli auftritt.

Adventsfenster-Rundgang

Zum diesjährigen Adventsfenster-Rundgang treffen wir uns um 18.30 Uhr bei der Kapelle. Im Anschluss gibt's bei der Baraggä 6 Kaffee und Kuchen.

Herzlichen Dank allen, die unseren Verein mit ihrem Engagement, Besuch oder einer Kuchenspende unterstützen.

Wir freuen uns auch dieses Jahr auf viele leuchtende Kinderaugen und wunderschöne vorweihnachtliche Momente.

Kontaktperson | Jasmin Allemann-Imfeld | 079 624 59 32



Über Spenden freuen wir uns sehr.
Unser Vereinskonto:
IBAN CH10 8080 8006 9822 9214 2
Oder mit dem QR-Code über TWINT



Unsere Anlässe im Advent

Sonntag, 8. November 2026

Räbäliechtli-Umzug

Schnitzen: zwischen 14.00 – 16.30 Uhr in der Baraggä 6
Umzug: 18.00 Uhr Start bei der Kapelle, anschliessend Kaffee und Kuchen
Mitbringen: Schnitzmaterial für Räbe, Kerzli oder LED
Anmeldung: bis 2. November 2026 bei Laura Burri, Arviblick 4, 079 277 90 14 (Kosten pro Räbe 5 Franken)

Samstag, 28. November 2026

Schorieder Chindertrinklä

Treffpunkt: Schoriederstrasse 20 / Huber's Wüstüblü um 8.30 Uhr / 13.00 Uhr
Mitbringen: Pro Kind eine Trinkel und pro Familie ein Lebkuchen in Einzelteile verpackt
Anmeldung: Monika Niederberger, 079 473 92 74 oder Fabienne Wallimann, 079 335 45 79

Schorieder Chinder-Cherli

Proben: Mittwoch, 11. / 18. / 25. November 2026, 18.30 – 19.00 Uhr in der Kapelle
Auftritt: Sonntag, 29. November 2026, 16.30 Uhr (Hauptprobe 16.00 Uhr)
Bei Fragen: Monika Gasser, Allmendli 9, 077 452 24 86

Sonntag, 29. November 2026

Samiglais Fiir

Christbaum: Schmücken vor der Kapelle ab 15.30 Uhr mit selbst gebasteltem, möglichst wetterfestem Schmuck
Samiglais Fiir: in der Kapelle ab 16.30 Uhr

bis 24. Dezember 2026

Lichtendi Adventsfänschter

Mach mit: Dekoriere deinen Hauseingang, ein Fenster oder Vorplatz
Anmeldung: Jasmin Allemann-Imfeld, Gumeli 2, 079 624 59 32

Montag, 28. Dezember 2026

Adventsfänschter-Rundgang

Treffpunkt: 18.30 Uhr bei der Kapelle, anschliessend Kaffee und Kuchen bei der Baraggä 6 ■

Anlässe

Schorieder

Adventsverein

Sonntag
08.11.2026
18:00 Uhr
Schorieder Rübäliechtli-Umzug

Samstag
28.11.2026
08:30 / 13:00 Uhr
Schorieder Chindertrinklä

Sonntag
29.11.2026
15:30 / 16:30 Uhr
Schorieder Christbaim gemeinsam schmickä

Samiglais Fiir mit Chinder-Cherli

1. bis 24. Dezember 2026
Liichtendi Adventsfänschter

Montag
28.12.2026
18:30 Uhr
Schorieder Adventsfänschter Rundgang

KONTAKTPERSON:
JASMIN ALLEMANN-IMFELD
079 624 59 32



DANKE FÜR DEN
UNTERSTÜTZENDEN
BEITRAG FÜR DIE ANLÄSSE

Äplerbruderschaft Schoried



Äplerchilbi Schoried

Samstag, 14. November 2026

Miär ladid iich Alpnacherinnä und Alpnacher i, iis uf Schoried a dr Chilbi cho z'bsuächä.

«iisi Heimat – iisi Wurzlä»

Kein Eintritt

Programm

- 08.45 Uhr Einzug mit der Neunermusik Alpnach
- 09.00 Uhr Dankgottesdienst mit Jodelbegleitung
- 10.00 Uhr Cheli auf dem Dorfplatz
- 11.45 Uhr Mittagessen im Restaurant Rose
- 14.00 Uhr Sprüche der Wilden
- 19.30 Uhr Nachtessen und Tanz mit den «Gnepfstai Orgeler»
- 22.00 Uhr Wiederholung der Sprüche im Kaffeewagen
- 23.00 Uhr Wiederholung der Sprüche im Saal
- 24.00 Uhr Verlosung der Tombola

Kaffeewagen in Betrieb ab 10.00 Uhr mit Festwirtschaft.

Ab 15.00 Uhr «Obwaldner – Ländlertrio»

Ab 20.00 Uhr «Zingelgruäss»

Anmeldung für Mittag-/Nachtessen bis 6. November 2026 an Imfeld Marlis 079 586 16 53 oder tm.imfeld@outlook.com

Scheen, wenn iär ai derbiä sind.
Mier freiid iis uf iich.

**Mier bitid d'Awohner um Verständnis und Rücksichtnahm firnä churzziitigi Verchehrschränkig.
Härzlichä Dank.**

Äplergesellschaft Schoried
S'Präsidentäpaar
Theo und Marlis Imfeld

alpnach.ch



NACHHALTIGKEIT IN STEIN GEMEISSELT,
FÜR GENERATIONEN GEDACHT.

GUBER
NATUR
STEINE

GUBER.CH



Ä suibri Sach!

Entsorgungs-Center Ob- und Nidwalden

Im Kieswerk Grosse Schlieren, Zelgwald 1, Alpnach Dorf

Beratung • Annahmestelle • Muldenservice • Recycling

Unsere Kunden: Industrie- und Gewerbebetriebe, Landwirtschaft, Private

Annahme (gegen Gebühr): Altholz, Altfenster, Sperrgut, Altpneus, Siloballenfolien, Inertstoffe (Backsteine, Keramik, Glas usw.)

Folgende Materialien werden vergütet: Alteisen und Metalle

Gratis: Elektrogeräte (SENS-Swico)



WSA Recycling AG
Zelgwald 1
6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 36 36
www.wsa-alpnach.ch

Öffnungszeiten:
MO – FR 07.00 – 11.45 Uhr
13.00 – 17.00 Uhr

Dienstag jeweils bis 19.00 Uhr

Theater Alpnach 2027

«Wiä lang haltid diä das ächt nu uis?»

In der Dachwohnung eines alten Mietshaus wohnen die beiden betagten Schwestern Ruth und Vreni Engel. Weil sie schon seit Jahrzehnten dort sind, ist es kein Wunder, dass sie sich für die frisch renovierte Wohnung direkt unter ihnen interessieren.

Der Vermieter Blunschli hingegen hat dafür kein Gehör. Doch die «Engels» wissen sich selbst zu helfen... mit Büchern, Pfannen und allerlei Tricks versuchen die beiden alles, um die neuen Mieter zu vertreiben. Sie haben noch mehr auf Lager: vielleicht bekommt der Blunschli ja ein schlechtes Gewissen, wenn die Schwestern erfundene Gebrechen vortäuschen.

Um dem Ganzen noch mehr entgegenzuwirken nehmen sie, unabhängig voneinander, je einen Untermieter auf und so wird es plötzlich irgendwie zu «eng» in der Dachwohnung.

Die Untermieter lassen sich aber nicht so leicht hinters Licht führen und durchschauen die beiden Schlitzohren schon bald. Dann nimmt das Chaos erst recht seinen Lauf.

Jens Exler (1914 – 1987) schuf mit «Zwei Engel schlagen zurück» eine ebenso amüsante wie turbulente Theaterkomödie. Er ist in Flensburg, Deutschland aufgewachsen und wurde durch seine humorvollen Theaterstücke bekannt.

Bereits mit 18 Jahren begann er Theater zu spielen. Er entwickelte sich weiter und wurde Schauspieler, Regisseur wie Leiter der Niederdeutschen Bühne Flensburg. Zu seinen bekanntesten Theaterstücken gehören: «Tratsch im Treppenhaus» «...und oben wohnen Engel», welches die Vorlage bildete für die moderne Neubearbeitung «zwei Engel schlagen zurück» von Atréju Diener.

Atréju Diener ist ein Schweizer Theaterautor und Lektor. Er kennt das Theater sowohl von der Bühne als auch von der Arbeit hinter den Kulissen. Seine überarbeiteten Theaterstücke, welche von turbulenten Komödien bis hin zu Krimikomödien reichen, sind unter anderem im Breuninger Verlag publiziert worden.

Die Stücke von Jens Exler zeichnen sich durch alltagsnahe Geschichten, welche mit Humor und menschlichen Schwächen ausgestaltet sind. Seine Haltung zum



Theater brachte er mit einem schönen Satz hervor: «Menschen sollten nach einem anstrengenden Arbeitstag im Theater lachen, entspannen und erfrischt in den Alltag zurückkehren»

Wir wollen diesem Motto diese Saison auch gerecht werden!

Weitere aktuelle Informationen zum Theater Alpnach 2027 können laufend auf unserer Webseite unter www.trachtengruppe-alpnach.ch/theater eingesehen werden.

Folgt uns auch auf den sozialen Medien, so seid ihr immer auf dem neuesten Stand. Wir freuen uns auf die Engels und alles was sie mit sich bringen!

Ihr hochmotiviertes Theaterteam



Es wird bereits fleissig geprobt auf unserer Theaterbühne!

GARAGE  **ALPNACH-DORF**
MING
SERVICE UND VERKAUF

Garage Ming AG
 Industriestrasse 9
 6055 Alpnach-Dorf

Tel. 041 / 670 15 49
 Fax 041 / 670 28 46
 Natel 079 / 415 67 58
garage.ming@bluewin.ch
www.garageming.ch

Stiftung Schlosshof Alpnach

Schlosshof Alpnach – ein Haus mit einer bewegten Geschichte

Ein 187jähriges Bauwerk präsentiert sich der Bevölkerung.

Am vergangenen Sonntag, 11. Oktober 2026 öffnete das historische Gebäude, unterhalb der Pfarrkirche auf einem Hügel prächtig in die Umgebung eingebettet, seine Türen. Die drei angebotenen Führungen durch das vor 25 Jahren stilgerecht renovierte Gebäude fanden grossen Anklang.

Die Stiftung Schlosshof Alpnach wurde am 27. September 1999 von der Einwohnergemeinde, der Kirchgemeinde und der Korporation gegründet. Erster Stiftungsratspräsident war der damalige Korporationsrat Oski Langensand, der von 1999 bis 2005 amtierte. Während der Gesamtanierung im Jahr 2000 präsidierte er zudem die Baukommission. Seit 2023 steht Gemeinderätin Regula Gerig der Stiftung vor. Mit viel Engagement und Feingefühl setzte sich Oski Langensand für die Renovation ein und beschäftigte sich intensiv mit der spannenden Geschichte des Schlosshofes. Bei den Führungen erzählte er den Gästen neben Fakten auch einige spannenden Anekdoten aus der Lebensgeschichte dieses Gebäudes.



Jubiläum Schlosshof; Führung mit Oskar Langensand

Vom Schulhaus zum «Schlosshof»

1836 zählte Alpnach rund 180 Schülerinnen und Schüler sowie einen weltlichen Lehrer. Deshalb beschloss der damalige Bürgergemeinderat, ein öffentliches Schulhaus zu bauen. 1838/39 entstand es auf dem Fundament der ehemaligen Pfarrkirche. Zugleich diente das Gebäude als Gemeindehaus und beherbergte das erste öffentliche Rats- und Gerichtszimmer. Mit der Bundesverfassung von 1848 und der Kantonsverfassung 1850,

die 1867 revidiert wurde, änderte sich die Aufgabenteilung zwischen Einwohner- und Bürgergemeinde – der heutigen Korporation. Schul- und Kirchenwesen gingen vollständig an die Einwohnergemeinden über. In Alpnach entbrannte daraufhin ein Streit um die nötige Infrastruktur. Die Bürgergemeinde wollte ihr Schulhaus behalten. 1880 entschied das Obergericht jedoch, dass das Schul- und Gemeindehaus der Einwohnergemeinde gehört. Der Bürgergemeinde blieb ein Mitbenützungsrecht.

Mit den steigenden Schülerzahlen wurde es im Schlosshof immer enger. 1906 entstand ein erstes Projekt für ein neues Schulhaus. Nach Prüfung verschiedener Standorte, darunter Filialschulen in Schoried und Alpnachstad, fiel die Wahl auf den Schmittenwald, den heutigen Schulhauswald. Das neue Schulhaus wurde 1916 eingeweiht. In den frei gewordenen Räumen des Schlosshofes mietete sich die Maschinenstickerei Emmenegger ein und in den oberen Geschossen wurden Wohnungen eingerichtet. Eine davon bezog nach seiner Pensionierung August Durrer-Blättler, der erste Bahnhofsvorstand von Alpnach Dorf. Weil er sich auf dem «heiligen Boden» und an gehobener Lage wie ein Schlossherr fühlte, gab er dem Gebäude den Namen «Schlosshof».

In den 1930er-Jahren fehlte erneut Schulraum, weshalb im Schlosshof wieder Klassenzimmer eingerichtet wurden. 1956 stimmten die Stimmbürger einem weiteren Schulhausprojekt zu. Das zusätzliche Schulhaus wurde 1958 eingeweiht und machte erneut Räume im Schlosshof frei. Im Erdgeschoss entstanden zwei Kindergärten, im ersten Obergeschoss nutzten zeitweise kirchliche Vereine die Räume. Die Einwohnergemeinde richtete dort zudem Büros für das Betreibungsamt und den Sozialdienst ein. Nach der Renovation kehrte für ein paar Jahren die Korporation zu ihren Wurzeln zurück und bezog mit der Verwaltung das erste Obergeschoss mit dem schmucken Ratszimmer.

In seiner heutigen Nutzung kann die Schultube im Parterre für öffentliche sowie für private Anlässe gemietet werden. Die übrigen Räume sind an das Jugendbüro und private Nutzer vermietet. Im zweiten Obergeschoss wohnt die Hauswartsfamilie.

*Stiftungsrat Schlosshof
(Text: Markus Villiger)*



Allmendpark Alpnach

Rückblick: Gemeinsam schöne Momente erleben – Zivilschutz im Allmendpark

Im Rahmen der Zivilschutztage durften wir Mitglieder des Zivilschutzes bei uns im Allmendpark begrüßen.

Während dieser Tage sorgten sie mit ihrem tatkräftigen Einsatz für viel Abwechslung im Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Auf dem Programm standen gemütliche Spaziergänge, gemeinsames Jassen, individuelle Aktivitäten sowie ein Ausflug ins Restaurant Schlüssel in Alpnach, wo bei Kaffee und guten Gesprächen die Geselligkeit gepflegt wurde.

Ein besonderes Highlight war die musikalische Unterhaltung mit einer mitgebrachten Trommel, deren sanfte Klänge für eine besondere Atmosphäre sorgten. Auch auf unserer Wohngruppe Magnolia waren die Zivilschützer zu Besuch und schenkten den Bewohnerinnen und Bewohnern wertvolle Zeit und Aufmerksamkeit.

Natürlich durfte auch das gemeinsame Essen nicht fehlen. Es wurde gelacht, erzählt und die Gesellschaft genossen.

Ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder des Zivilschutzes für ihren engagierten Einsatz, die schönen Begegnungen und die vielen bereichernden Momente!

Allmendpark Alpnach, Sandra Gassner



Gemeinsame Gespräche

**Allmendpark
Alpnach**

Wohnen | Pflege | Dienstleistung | Gastro



Gemütliche Jassrunde

Auto von Ah AG

Industriestrasse 25 • 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 672 72 90 • www.autovonah.ch

FIAT
PROFESSIONAL

FIAT



Immer aktuell: alpnach.ch

Flugplatzkommando Alpnach

Üben für den Ernstfall: Das Flugunfallpikett im Training

Damit das Flugunfallpikett wöchentlich von Montag bis Freitag bereit ist, findet zweimal pro Jahr eine intensive Ausbildungswoche mit realistischen Übungen im Bereich Flugunfall und Seerettung statt. Die Mitarbeiter der Luftwaffe des Flugplatzes Alpnach vertiefen ihr Wissen im Umgang mit Flugunfällen, Rettungen aus dem Wasser und Fahrtraining mit dem Flugfeldlöschfahrzeug Panther 6x6 in praxisbezogenen Übungen.

Die Schweizer Luftwaffe betreibt in Payerne das Brandausbildungscenter Phénix, auf welchem die Mitarbeiter während zwei Tagen die verschiedenen Praktiken der Luftfahrzeug-Brandbekämpfung an realistischen Brandsimulatoren aus Stahl trainieren. Am Super Puma-Simulator können Triebwerkfeuer, Kabinen- und Cockpit-Brände bekämpft werden. Beim F/A 18-Simulator besteht die Möglichkeit, nebst Triebwerk- und Fahrwerkfeuer, auch einen Flächenbrand zu löschen. Der Transportflugzeug-Simulator Airbus A400 stellt an die Feuerwehrleute hohe Anforderungen, da bei diesem, nebst Triebwerk- und Fahrwerkfeuer, auch verschiedene Feuer im Innern des Flugzeugrumpfes bekämpft werden können. Aber auch der grosse Flächenbrand bei diesem Simulator hat schon manche/n Feuerwehrmann/frau ins Schwitzen gebracht.

Das Brandausbildungscenter betreibt die Simulator-Feuer ausschliesslich mit Gas und das Löschwasser wird auf dem eigenen Gelände wieder aufbereitet, somit kann massiv Wasser gespart werden. Die Löscharbeiten mit dem Panther 6x6 werden nur mit Wasser durchgeführt. Da Gas bekanntlich nicht mit Wasser gelöscht werden kann, benötigt es einen Instruktor, welcher dem Operateur der Gasfeueranlage die Befehle gibt, wann welches Feuer gezündet, respektive gestoppt werden soll. Für die Feuer im Innern des Transportflugzeuges hat der Instruktor eine Fernbedienung, da er bei diesen Szenarien ebenfalls im Flugzeugrumpf sein muss.

Wie in jeder Ausbildungswoche gehört ebenfalls das Fahrtraining und die Rettungen aus dem Wasser mit dem Rettungsboot des Unfallpiketts dazu. Anlegema-

növer in verschiedenen Häfen entlang des Vierwaldstättersees werden intensiv trainiert und auch das «Mann über Bord» Manöver muss regelmässig geübt werden, da im Ernstfall jede Sekunde zählt.

Das Fahren im öffentlichen Verkehr mit dem Flugfeldlöschfahrzeug Panther 6x6 muss ebenfalls regelmässig trainiert werden, vor allem, weil bei diesem Fahrzeug der Chauffeur in der Mitte sitzt und damit der Blickwinkel anders ist als bei den üblichen Lastwagen.

Wir dürfen auf eine sehr erfolgreiche, unfallfreie Ausbildungswoche zurückblicken und können mit dem neuesten Wissen, täglich um 7.30 Uhr der Flugverkehrsleitstelle Skyguide melden: **«Alpnach Tower, Flugunfallpikett bereit!»**



Brandsimulation im Ausbildungszentrum Phénix in Payerne



Brandbekämpfung unter realistischen Bedingungen

Flugbetriebszeiten Helikopter, Flächenflugzeuge (in der Regel)

Normale Flugbetriebszeiten: Montag bis Freitag
7.30 – 12.00 Uhr / 13.15 – 17.00 Uhr

Lufttransporteinsätze gemäss operationellen Anforderungen sind während 24 Stunden möglich (u.a. Such- und Rettungsflüge sowie Einsätze zu Gunsten Blaulichtorganisationen, Grenzwatch, etc.)

Nachtflug – Trainings- und Ausbildungsabende Helikopter und Flächenflugzeuge

Oktober – März: jeweils am Mittwoch und Donnerstag
bis 22.00 Uhr

Aktivitäten auf dem Militärflugplatz Alpnach Pikett

26.10.26 – 02.11.26	Search and Rescue (SAR) / Readiness
09.11.26 – 16.11.26	Search and Rescue (SAR) / Readiness
23.11.26 – 30.11.26	Search and Rescue (SAR) / Readiness

Flugbetrieb

09.11.26 – 10.11.26	Geplante Nachtflüge Super Puma Umschulungskurs
---------------------	---

Belegungen Truppenlager Alpnach
Truppenlager Kleine Schliere
Keine

Truppenunterkunft Chilcherli
Keine

Ansprechstelle Militärflugplatz Alpnach:

Wache/Loge Tel.-Nr.: 058 466 55 11 oder per E-Mail:
info-flplkdoalp.lw@vtg.admin.ch ■

Städer Fahrschu



Martin Britschgi
Telefon 079 504 45 64
www.staederfahrschule.ch
6053 Alpnachstad

Haustechnik aus einer Hand



PILATUS-THERM AG

Sind Sie auf der Suche nach
einem zuverlässigen Partner für
Ihre Haustechnik? Wir bieten
Ihnen massgeschneiderte
Lösungen für die

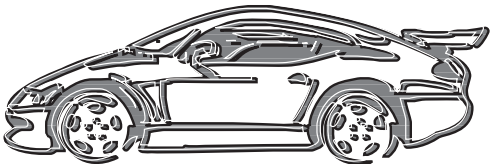
Heizungs-, Sanitär-, Lüftungs- und Klimatechnik

inkl. Wartung & Reparatur aller
Anlagen.



Lassen Sie uns gemeinsam Ihr
Projekt realisieren. Rufen Sie uns
an oder besuchen Sie unsere
Website.

Brünigstrasse 2, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 11 24
info@pilatus-therm.ch
www.pilatus-therm.ch



AUTO VON ATZIGEN

beim Bahnhofplatz
6055 Alpnach Dorf



Nik Röthlin
Eichstrasse 3
6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 670 15 16

Telefon 041 670 15 19
Fax 041 670 17 87



GARTENBAU



DUKA

Niderholzstrasse 40 | 6062 Wilen
Allmendli 1 | 6055 Alpnach Dorf
Stanserstrasse 22 | 6064 Kerns

Tel. 041 662 09 62 | info@duka-gartenbau.ch
www.duka-gartenbau.ch



Sicherheit

Beginnt mit dem richtigen Schutz

- Alarmanlage
- Aussenbeleuchtung
- Videoüberwachung

Termin vereinbaren



**Elektro, Beleuchtung, Photovoltaik, Haushaltgeräte
E-Mobility, Zentralstaubsauger**

Gasser Elektro AG, Industriestrasse 6, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 670 19 52, www.gasserag-elektro.ch



GASSER ELEKTRO

Frauengemeinschaft Alpnach

Programm November 2026



Fr, 6. Familientreff Räbäliechtle-Umzug

Mit Singen stimmen wir uns gemeinsam ein und starten unseren gemütlichen Umzug beim Eingang des Allmend-parks. Gemeinsam geniessen wir die lichtvolle Stimmung.

Anschliessend gibt es Lebkuchen und Punsch.

Am Donnerstag, 5. November 2026 von 9.00 bis 10.00 Uhr können bei der Spielgruppe die bestellten Räben bezogen werden. Geschnitzt wird zu Hause.

Zeit: 18.00 Uhr
 Ort: Eingang Allmendpark (Alterszentrum), Alpnach
 Anmeldung: www.fg-alpnach.ch/events
 Anmeldeschluss: 1. November 2026
 Die Anmeldung ist verbindlich, da die Räben vorbestellt werden.
 Kosten: pro Kind 5 Franken (Nichtmitglieder 7 Franken)
 Der Umzug findet bei jeder Witterung statt.

Mi, 11. Frauenbund Besinnungstag für Witwen und alleinstehende Frauen

Zeit: 10.00 Uhr
 Ort: Hotel Metzgern, Sarnen
 Anmeldung: Andrea Imhof, 077 479 99 95 oder Ruth Barmet, 041 660 79 84, ruth.barmet@bluewin.ch
 Anmeldeschluss: 3. November 2026
 Kosten: 35 Franken

Di, 17. Frauengottesdienst mit Flöten-ensemble Flautis und Anna Kessler, Orgel

Zeit: 9.00 Uhr
 Ort: Pfarrkirche Alpnach

Di, 17. Meditation am Abend

Ein Moment der Stille im Alltag. Gemeinsam zur Ruhe kommen, loslassen und neue Kraft schöpfen.

Zeit: 19.00 Uhr
 Ort: Besinnungsraum Alpnach
 Kosten: 10 Franken (Nichtmitglieder 15 Franken)

Fr, 20. Fondue Unterlaulen – Alles Käse oder was?

Geniesse ein feines Fondue im gemütlichen Restaurant Unterlaulen.

Vom Parkplatz aus führt ein rund 30-minütiger Spaziergang zum Restaurant, wo wir gemeinsam einen genussvollen und geselligen Abend verbringen.

Zeit: 17.30 Uhr
 Treffpunkt: Pfarreizentrum Alpnach (wir bilden Fahrgemeinschaften)
 Anmeldung: Manuela Imfeld, manu.imfeld@bluewin.ch oder 079 299 67 58
 Anmeldeschluss: 13. November 2026
 Kosten: 35 Franken (Getränke separat)
 Gutes Schuhwerk empfohlen.

Sa, 21. Frauenforum Frauenzmorgä

Gast/Referentin: Barbara Gasser, Rettungssanitäterin, Sachseln

Zeit: 8.30 Uhr
 Ort: Landgasthof Grossteil, Giswil
 Anmeldung: Veronika Wagner, veronika.wagner@bluewin.ch oder 041 660 23 26
 Anmeldeschluss: 15. November 2026
 Kosten: 30 Franken

Programm Dezember 2026

Do, 3. Chlaushock

Jassen und Dog spielen

Zeit: 19.30 Uhr
 Ort: Pfarreizentrum Alpnach
 Startgeld: 10 Franken

**Besuchen Sie uns.
 alpnach.ch**

bfu-Sicherheitstipp «Sichtbar im Strassenverkehr»



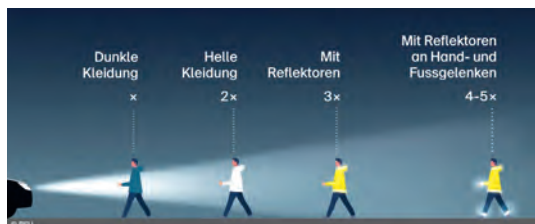
Je sichtbarer, desto sicherer

Wer im Strassenverkehr gut sichtbar ist, ist sicherer unterwegs. Besonders bei Dunkelheit, Regen oder Nebel sind Farben und Details schwer zu erkennen. Doch auch tagsüber gilt: sichtbar ist sicherer – egal, ob Sie zu Fuss, mit dem Velo, E-Bike oder Auto unterwegs sind.

Die wichtigsten Tipps:

- Tragen Sie helle Kleidung, leuchtende Farben und reflektierenden Materialien
- Statten Sie Ihr Velo, E-Bike oder E-Trottinett mit Lichtern und Reflektoren aus
- Fahren Sie auch tagsüber mit Licht und halten Sie ihre Scheinwerfer sauber
- Auch auf Trottinetten, Inline-Skates, Skateboards und Co. nachts und bei schlechter Sicht Lichter verwenden

Zu Fuss und beim Joggen



Sichtbarkeit

Dunkle Kleidung wird in der Nacht erst sehr spät erkannt. Helle Kleidung ist aus doppelter Entfernung sichtbar – Reflektoren sogar aus dreifacher. Mit reflektierenden Arm- und Fussbändern lässt sich die Sichtbarkeit bis auf das fünffache steigern.

Auch am Tag erhöhen helle, leuchtende Farben die Sicherheit. Besonders wirkungsvoll sind:

- Regenschirme mit reflektierendem Material
- Leuchtwesten oder Dreiecksgürtel bei Kindern – auch ausserhalb des Schulweges
- Reflektoren und Lichter an Kinderwagen oder Rollatoren

Auf dem Trottinett, Skateboard & Co.

Wer nachts oder bei schlechter Sicht unterwegs ist, muss sich oder sein Gefährt mit einem Licht ausrüsten – vorne weiss, hinten rot. Helle Kleidung und reflektierende Materialien machen zusätzlich sichtbar.

Auf dem Velo oder E-Bike

Beim Velo oder E-Bike helfen neben der vorgeschriebenen Beleuchtung hinten und vorne Speichenreflektoren, reflektierende Pneus und andere reflektierende Accessoires.

Übrigens: Per 1. April 2022 gilt in der Schweiz für alle E-Bikes Licht am Tag

Sichtbar beim Autofahren und auf dem Motorrad

In der Schweiz ist das Fahren mit Licht am Tag nicht nur für E-Bikes, sondern auch für alle Autos und Motorräder Pflicht. Dadurch erkennt man einander schneller und schätzt Distanz und Geschwindigkeit besser ein.

Halten Sie die Scheinwerfer sauber, damit die Lichter ihre Wirkung entfalten. Kontrollieren Sie regelmässig, ob die Lichter noch funktionieren. Auf dem Motorrad können Sie sich zusätzlich mit heller Kleidung, leuchtenden Farben und reflektierenden Materialien sichtbarer machen.



Birrer Immobilien & Treuhand GmbH
Chilcherlistrasse 1, 6055 Alpach Dorf
041 670 26 66 • kontakt@birrer-treuhand.ch
www.birrer-treuhand.ch



Gut besuchte Städerchilbi

Gelungener Chilbitag trotz unsicherer Wetterprognose

Am Sonntag, 18. Oktober 2026, fand die Städerchilbi in Alpnachstad statt.

Den Auftakt bildete der gut besuchte Chilbi-Gottesdienst in der Kapelle St. Josef mit Pianoklängen und schönem Gesang von Nicole Flühler. Den anschliessenden Apéro begleitete die Musikgesellschaft Alpnach mit dynamischen, eigängigen Melodien.

Lange sah die Wetterprognose unsicher bis schlecht aus, weswegen wir dem Chilbitag mit Spannung entgegblickten. Doch pünktlich zum Eintrudeln der Gäste, wichen die Regenwolken zurück, sodass die Sonne durchdrückte und uns erfreulicherweise doch noch einige schöne Herbststunden bescherte. Eine weitere, schöne Überraschung war, dass wir dadurch mehr Gäste als erwartet begrüssen durften.

Auf dem Festgelände (mit dem extra vom Werkdienst Alpnach frisch planierten Kiesplatz) herrschte eine fröhliche und lebendige Stimmung. Für musikalische Höhepunkte sorgten die Alphornklänge von Stefan Bächler, die Brass-Musik der «Tischfi-Dozen» sowie die Schülerband «Giocos» unter der Leitung von Stefan Bächler. An den liebevoll gestalteten Ständen, bei den Chilbispiele und in den verschiedenen Bereichen gab es viel zu entdecken und zu erleben, sodass Gross und Klein ausgelassene Stunden bei feinem Essen und bester Unterhaltung genossen. Dank unseren grosszügigen Sponsoren durften wir 400 Tombolapreise überreichen. **Wer seinen Tombolapreis noch nicht abgeholt hat, meldet sich bitte bis spätestens Samstag, 14. November 2026 bei Cornelia Kaiser auf 079 265 17 02.**



Sehr erfreulich war das grosse Engagement unserer jungen Helferkids aus Alpnachstad und Alpnach Dorf. Sie waren an den Ständen oder in anderen Bereichen im Einsatz und hatten sichtlich Spass daran, sich einzubringen und aktiv zum Gelingen unseres Festes beizutragen. Generell sprechen wir ein herzliches Dankeschön all unseren grossartigen Helferinnen und Helfern aus! Dank ihres engagierten Einsatzes lief während des gesamten Festes alles wie am Schnürchen und auch nach dem Fest war das Gelände in Rekordzeit aufgeräumt.

Wir blicken dankbar auf viele schöne Begegnungen, fröhliche Gesichter und gemeinsam verbrachte Stunden zurück und freuen uns schon auf die nächste Städerchilbi am Sonntag, 17. Oktober 2027!

*Das OK: Christian Eugster, Cornelia Kaiser, Erich Nufer
Simon Odermatt, Sandra Pfammatter und Claudia Wieland.*



Glücksfischen

Pedicure Praxis Alpnach

dipl. Pedicure

Dragica Bee
Brünigstrasse 5
6055 Alpnach Dorf

076 533 70 96

www.pedicure-alpnach.ch
d.bee@pedicure-alpnach.ch

Ich mache auch Hausbesuche.

Telefon- lösungen für KMU

Mit der Microsoft
Teams App weltweit
mit Ihrer Festnetz-
nummer telefonieren.



VOCOM
IT-Solutions



Alpnach / Luzern / info@vocom.ch / vocom.ch

«Alpnacher Wiähnachtsmärt» mit Handwerk, Kulinarik & Unterhaltung



Am **Samstag, 21. November 2026** wird der «Alpnacher Wiähnachtsmärt» neu im Pfarreizentrum, beim Caffè Ciao und beim Landgasthof Schlüssel durchgeführt. Drinnen und draussen sorgen über 30 Stände für vorweihnachtliche Stimmung. Währenddem die Kinder mit der Jungwacht Kerzen ziehen oder ihren Lebkuchen beim Blauring verzieren, lassen es sich die Erwachsenen bei einem Glühwein & Marroni oder einem feinen Bratkäse gutgehen! Auch die Bibliothek, die Musikschule, die Kindertrachtengruppe oder die Musikformation Giocosio tragen zu einem stimmigen Tag bei!

Diese Aussteller präsentieren ihre «Schätze» von **13.00 bis 19.00 Uhr**:

- **Adventszauber** Adventskränze von Vreni Kiser
- **allerlei Glismets** von Doris Burch
- **Blumengruppe der Pfarrei** Blumenschmuck
- **Blütäzäuber** Gestecke, Deko & Kerzen von Evelyn Gabriel
- **Bobbelstern & Silberstärn** Gehäkelte Mandala, Farbverlaufgarn von Marlen Blaser
- **Chretzenalp** Alpkäse 25/26 von Familie von Atzigen
- **Chrütlitanti** Konfitüren, Suppe, (Chrütl-)Tee von Romy Keller
- **Dies und Das aus Glas** von Barbara Huber
- **Diräkt vom Niederstad** Trockenfleisch, Früchte, Tee von Familie Nufer
- **Familie Albert** Zopf, Alpkäse, Mehl
- **Filliger und Odermatt** Holzsterne, Holzherzen
- **Gewürzmischungen** von Natascha Vankann
- **Guets usäm Thermomix** Thermomix von Esther Egger
- **Hof Neuheim** Adventsfloristik, Dekorationen von Lydia Barmettler
- **Holzli Shop GmbH** Holzprodukte
- **Imfeld Nicole** Genähte Artikel und Weihnachtskugeln
- **Imkerei Omlin** Honig, Honigsalben, Honigbonbons
- **Irene's Handwärc** Gips und Dekorationen von Irene Monti
- **Irène kreativ** Loop Schals, Karten, Tannzapfengirlanden von Irène Wermelinger
- **Kerstins Welt** Schmuck aus Edelstein, Perlen, Accessoires, Leder von Kerstin Wallimann
- **Kreativ's usem Allmendpark** Sirup, Gestricktes, Kärtli
- **made with love by karin** Gehäkeltes von Karin Gasser
- **Marias Kreation** Salatsauce, Kräuterbutter von Maria Burch

- **Melis Naturkraft** Alles rund ums Räuchern, Traumfänger von Melanie Gasser
- **Papierhandwerk** von Beatrice Frey-Hässig
- **Praktisches für's Fahrrad** Abdeckstoff für Velokörbli von Madlen & André Burkhardt
- **Sonnenfänger Meyes** Sonnenfänger, Stein, Kugelschreiber von Katja Meyes-Schleiss
- **Vreni Ming** Zaubhafte Karten aller Art
- **Wallimann Romy** Konfi, Biräweggä, Dörrfrüchte
- **www.bubabu.ch** Lederartikel von Greenburry von Guido & Corine Burch

Diese **Gastrostände** verwöhnen dich bis 19.00 Uhr oder sogar noch länger:

- **Caffè Ciao** Glühwein, Marroni, Magenbrot
- **Chilä-Kafi**
- **Cowboy Ruedi's Coffee**
- **Gasser's Bratkäse** von Karin & Rees Gasser
- **Landgasthof Schlüssel** Glühbier, Punsch und Schlangenbrot
- **Skiclub Guber** Neubruchli-Kaffee, Guetzli, Jobvision
- **5b und 5c Schule Alpnach** Hot Dog

Auch die **Geschäfte im Dorfzentrum** freuen sich über Wiähnachtsmärt-Besucher:

- Allmend Drogerie
- Küng Blumen, Weihnachtsausstellung
- Mee als Tee
- Pfotä Eggä & mee
- VOI Alpnach

Das OK freut sich schon heute auf einen lebendigen «Wiähnachtsmärt» und natürlich auf den Besuch von Gross und Klein. Wir danken von Herzen allen Beteiligten sowie unseren Sponsoren & Gönnern, die uns bei der Umsetzung des 1. «Alpnacher Wiähnachtsmärt» unterstützen. Bis bald im Dorf.

Herzliche Grüsse

OK Alpnacher Wiähnachtsmärt 2026

*Romy Keller, Evelyn Gabriel, Jasmin Gasser,
Kathrin & Kari Langensand*

Alle Infos zum Alpnacher Wiähnachtsmärt und das vollständige Rahmenprogramm werden auf www.schluesel-alpnach.ch aufgeschaltet. ■

Jungwacht Alpnach



Weihnachtsmärkt und Rückblick auf die Chilbi

Die Dorf- und Städterchilbi sind vorbei, und die Jungwacht Alpnach war auch dieses Jahr wieder mit eigenen Attraktionen vertreten. An der Dorfchilbi war der Spielkran erstmals mit dabei. Er sorgte für viel Spass und erforderte viel Geschicklichkeit der Besucherinnen und Besucher. An der Städterchilbi konnte man am Luftgewehrstand sein Können beweisen und dabei Rosen gewinnen.



Kran an der Dorfchilbi – Jungwacht Alpnach

Nun steht schon der nächste Anlass vor der Tür: der Weihnachtsmärkt am Samstag, 21. November 2026. Er findet dieses Jahr an einem neuen Standort im Alpnacher Dorfkern statt, nämlich rund um das Pfarreizentrum, das Caffè Ciao und den Landgasthof Schlüssel an der Brünigstrasse 23. Der Markt ist drinnen und draussen. Selbstverständlich ist die Jungwacht auch dieses Jahr wieder (von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr) mit einem Kerzenzieh-Stand mit dabei, der draussen stehen wird. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Auf unserer Homepage www.jungwacht-alpnach.ch finden Sie interessante Informationen zu unserer Schar. Wir würden uns auch über neue Follower auf unserem Instagram-Kanal @jungwachtalpnach freuen.

Levi Mathis

Gottesdienst Kapelle St. Josef, Alpnachstad

Fährenjahrzeit Freitag, 4. Dezember 2026 um 19.30 Uhr

Wir feiern den Gedenktag der ehemaligen Fährenleute und wünschen den gegenwärtigen Seeleuten den Segen Gottes. Gleichzeitig ehren wir unserem zweiten Kirchenpatron St. Niklaus. Die «Wild Chriiter» Jodler Unterwalden werden den Gottesdienst feierlich mitgestalten.

Zu diesem Gottesdienst sind alle recht herzlich eingeladen. Im Anschluss treffen wir uns im Restaurant Cançon in Alpnachstad.



Wild Chriiter



Allmend Drogerie AG

Robert Barnettlerstr. 1
6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 670 22 22
info@allmendedrogerie.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	07.45–18.30	durchgehend
Samstag	07.45–16.00	durchgehend

alpnach.ch

famo



www.langensand-ag.ch

langensand

ag

6055 alpnach

Schulhausstrasse 9
Tel. 041 670 16 60
Fax 041 670 21 53

sanitär | heizung | lüftung

Dienstleistungen
im Bau-Nebengewerbe:



**IHR PARTNER FÜR
HAUSTECHNIKINSTALLATIONEN**

DURRER



**TRADITION
DIE
BEWEGT.**

Brünigstrasse 37 | Alpnach Dorf | auto-centerdurrer.ch



**MEHR ALS EIN
WEIHNACHTS-
GRUSS.**

famo



Trachtengruppe Alpnach

Trachtenreise vom 29. und 30. August 2026

Die diesjährige Trachten Reise führte uns in den Kanton Solothurn. Am frühen Morgen des 29. August 2026 ging es los. Eine Schar von Trachten und Theater Mitgliedern versammelte sich vorfreudig auf dem Schulhausplatz. Der erste Halt war in der Barockstadt Solothurn. Dort stärkten sich alle bei Kaffee und Gipfel für die anschliessende Schifffahrt nach Altreu. Dort besuchten wir eine Storchensiedlung und erfuhren bei der Führung viel Wissenswertes und Spannendes über den bei uns nicht so bekannten Vogel. Mit dem Car ging es dann wieder zurück nach Solothurn. Diese durfte anschliessend auf eigene Faust erkundet werden. Die Nacht wurde dann in einem Hotel in Olten verbracht, wo wir auch den Abend gemütlich ausklingen liessen. Nach einer erholenden Nacht war dann das nächste Ziel Weissenstein. Der Hausberg von Solothurn zeigte sich von der schönsten Seite. Einige machten einen Spaziergang, andere klopften einen Jass und wieder andere schauten den sportlichen Läufern zu, die an diesem Tag am traditionellen Weissenstein Berglauf mitmachten. In einem wunderbaren Bauernhof Restaurant genossen wir ein feines Mittagessen. Natürlich durfte ein Trachtentanz draussen auf dem Platz nicht fehlen. Sehr zur Freude der anderen Besucher des Berges. Mit vielen schönen Erinnerungen fuhren wir am späten Nachmittag wieder in Richtung Alpnach. Herzlichen Dank dem OK für die gute Organisation der wunderbaren Reise.



Führung Storchensiedlung in Altreu



Trachtentanz auf dem Weissenstein beim Restaurant Sennhaus



Generalversammlung der Trachten- und Theatergruppe Alpnach

Am 3. Oktober 2026 traf sich die Trachten- und Theatergruppe Alpnach zur Generalversammlung im Restaurant Alouette. Nach einem gemeinsamen Nachtessen blickten die Mitglieder auf ein abwechslungsreiches Vereinsjahr mit zahlreichen Aktivitäten und einer erfolgreichen Theatersaison mit «Chaos bim Bestatter» zurück. Gleichzeitig wurde mit «Zwei Engel schlagen zurück» das Stück für die kommende Theatersaison vorgestellt.

Im Produktionsteam übernimmt Thomas Durrer neu die Leitung des Ressorts Marketing von Peter Renggli, der ihn weiterhin tatkräftig unterstützt. Für sein langjähriges Engagement, davon 20 Jahre als Präsident der Produktionsleitung, wurde Peter Renggli mit einem Geschenk herzlich verdankt.

Besonders erfreulich sind die Aufnahme von zwei neuen Mitgliedern sowie vier weiteren Kandidatinnen und Kandidaten. Zu den Höhepunkten des kommenden Vereinsjahres zählen das Innerschweizer Trachtenfest in Willisau am 11. und 12. Juni 2027 sowie der traditionelle Tanzsonntag am 4. Juli 2027.

Zum Abschluss der Generalversammlung wurden die fleissigsten Trachtentänzerinnen und Trachtentänzer für ihren regelmässigen Probenbesuch mit einem Präsent ausgezeichnet. Bei einem feinen Dessert und gemütlichem Beisammensein klang der Abend aus. ■



Ettlin AG
Elektro-Anlagen
Brünigstrasse 18
6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 672 72 72
info@elektro-ettlin.ch
www.elektro-ettlin.ch

Fit im Kopf – selbständig und mit Freude älter werden



Hirnfitness 60+ im Kanton OW mit Hirncoach

Möchten Sie Ihre geistige Fitness stärken, aktiv bleiben und gleichzeitig neue Menschen kennenlernen? Dann laden wir Sie herzlich zu unserem kostenlosen Informationsanlass ein. Gemeinsam mit Hirncoach, dem Spezialisten für wissenschaftlich fundiertes Hirntraining, zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre Gehirngesundheit gezielt fördern und Ihre Selbständigkeit bis ins hohe Alter erhalten können. Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich unverbindlich und geniessen Sie den anschliessenden Apéro.

Wir freuen uns auf Sie!

Wann: Donnerstag, 26. November 2026
Zeit: 19.00 – 20.00 Uhr mit Apéro im Anschluss
Wo: Residenz am Schärme, Am Schärme 1,
6060 Sarnen

Anmeldung bis 24. November 2026 mittels QR-Codes oder an: Esther Limacher, Beratungsstelle Alter & Gesundheit, Tel. 041 666 35 99 oder per E-Mail an: esther.limacher@sarnen.ch



Dieser Anlass wird organisiert durch die Beratungsstelle Alter & Gesundheit, Sarnen, in Zusammenarbeit mit «Obwaldä isch zwäg», Gesundheitsförderung und Prävention des Kantons Obwalden. ■

STV Alpnach



Fun Sport Connection – das lockere Spiel- und Sportangebot

Gemeinsam mit anderen etwas Spisport machen und Fun haben? Wir bieten die Möglichkeit dazu!

Komm jeweils donnerstags von 20.00 – 21.30 Uhr in die alte Turnhalle Alpnach – kostenlos und ohne Vereinszwang. Sportsachen nicht vergessen!

Wir sprechen sportwillige Leute ab 16 Jahren alt (oder obligatorische Schulzeit abgeschlossen) mit Lust auf Spisport. Austoben – Kopf lüften – Spass haben. Die bestehende Gruppe freut sich auf dich.

Parallel dazu trainiert die Aktivriege jeweils von 19.30 – 21.30 Uhr in der Sporthalle Alpnach. Auch da bist du jederzeit herzlich willkommen zu einem Schnuppertraining.

Brauchst du mehr Infos: Besuche unsere Website www.stvalpnach.ch, folge uns auf Instagram @stv_alpnach oder schicke ein E-Mail an funsportconnection@gmx.ch Let's go! ■

küng

G A R T E N

Vockigenstrasse 8
041 670 10 10

B L U M E N

Brünigstrasse 27
041 670 19 19

6055 Alpnach Dorf
kuenggarten.ch

Musik- gesellschaft Alpnach



Auftritt Städerchilbi Alpnachstad

Am Sonntag, 18. Oktober 2026 war Alpnachstad erneut Austragungsort der Städerchilbi. Nach dem traditionellen Kirchweihgottesdienst in der Kapelle St. Josef trafen sich die Besucher im Pärkli zum Apéro. Die Musikgesellschaft Alpnach übernahm die musikalische Gestaltung und bot ein Programm mit eingängigen Stücken, das die Gäste in den weiteren Verlauf des Chilbitages musikalisch einstimmte. Der Apéro im Pärkli bot Rahmen für Gespräche und das Treffen nach dem Gottesdienst.



Chilbiständli Alpnachstad der Musikgesellschaft Alpnach

Club 1937



Club 1937 an der Städerchilbi

An der diesjährigen Ausgabe der Städerchilbi vom Sonntag, 18. Oktober 2026, durften wir erstmals mit einem Stand präsent sein. Als Besitzer eines aussergewöhnlichen Triebwagens der Pilatusbahn haben wir natürlich nach wie vor einen engen Bezug zu Alpnachstad, auch wenn unser 89jähriges Fahrzeug mit der Nummer 25 seit gut zwei Jahren nicht mehr dort zu Hause ist. Wir nutzten die Gelegenheit, um auf unseren Vereinszweck aufmerksam zu machen, nämlich den historischen Triebwagen abseits der Schienen zu erhalten und zu besonderen Anlässen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dabei finanziert sich der Verein über die Mitgliederbeiträge, aber auch über Spenden sowie den Verkauf von Vereinsartikeln. Mit deren Erwerb, beispielsweise von einem lokal produzierten Puzzle zum Preis von 25 Franken, bereitet man sich nicht nur selbst eine Freude, sondern unterstützt auch unseren Verein.

Erfahren Sie mehr über uns unter www.club1937.ch



Am Stand an der Städerchilbi gab es die verschiedensten Vereinsartikel zu entdecken



KUNDENMALEREI

Grunzlistrasse 19
6055 Alpnach Dorf

Natel: 079 340 42 54

Fax: 041 671 03 53

E-Mail: maler-roethlin@bluewin.ch

- Tapezierarbeiten
- Innen- und Aussenrenovierungen
- Holzfassaden



Ristorante Pizzeria Allegro
Brünigstrasse 33, 6055 Alpnach
Tel. +41 41 670 14 22
www.allegro-alpnach.ch



Öffnungszeiten:
Di. – Sa. 08.45 – 14.00 Uhr / 17.00 – 22.00 Uhr
So. und Mo. Ruhetag
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Samstag ist
Cordon Bleu Tag**

**Take-away
10% Rabatt**



UPWOOD

pub • lounge • event

Upwood
Pub • Lounge • Event
Pfisterstrasse 2, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 672 70 30, info@upwoodgastro.ch
www.upwoodgastro.ch



Öffnungszeiten:
Mo. – Do. ab 17.00 Uhr, Fr. – Sa. ab 16.00 Uhr, So. Ruhetag



Wohnen | Pflege | Dienstleistung | Gastro

Restaurant Allmendpark
Allmendweg 4, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 51 71
www.allmendpark.ch
info@allmendpark.ch



Öffnungszeiten:
Täglich 09.00 – 17.00 Uhr



Restaurant Cancun
Brünigstrasse 3, 6053 Alpnachstad
041 670 11 93, www.cancun-mexikanisch.ch



Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag ab 17.00 Uhr
Montag Ruhetag

Take-away 10% Rabatt



Mc One
Bahnhofplatz 1, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 06 06, www.mc-1.ch
Öffnungszeiten:
Di. – Do. 10.30 – 14.00 / 17.00 – 23.00 Uhr
Fr. – Sa. 10.30 – 24.00 Uhr
So. 10.30 – 22.00 Uhr / Mo. Ruhetag

